


JAHRES-BERICHT

SNOWLAND CHILDREN FOUNDATION

2022

 Ihre Spende
in guten Händen.



SNOWLAND CHILDREN



FOUNDATION



**Ihre Spende
in guten Händen.**

INHALTSANGABE:

1. Vorwort der Präsidentin

2. Aufgaben und Ziele der Stiftung

3. Stiftungsrat und 2 Sitzungen pro Jahr

4. Fünfte Bilanz und Betriebsrechnung 2022 mit Bericht der Ostschweizer Revisionsgesellschaft (nach GAAP-FER-21)

5. Projekte / Aktivitäten Indien 2022

5.1. Tibetische Lebensmittel-Pyramide & Ernährungsschulungen

5.2. «Snowland Farm» im TCV Chauntra

6. Projekte / Aktivitäten Nepal 2022: Eco-Farm in Timbu

7. Fundraising-Aktivitäten 2022

8. Anderweitige wichtige Vorkommnisse

8.1. ZEWO-Zertifizierung

8.2. 13. Cinewil-Abend im November 2022

8.3. Publikationen und Vorträge

8.4. Webpage – und– Facebook

9. Planung und Ausblicke Projekte 2023

1. Vorwort der Präsidentin Dr. Bianca-Maria Exl-Preysch



Geschätzte Leserschaft, Tashi Delek!

2022 war das erste Jahr nach CORONA (obschon noch präsent), wo wir halbwegs zur Normalität zurückkehren konnten. Ich hatte mich kurzfristig entschieden, doch wieder – aber abgekürzt – nach Indien und Nepal zu fahren und vor allem die **Tibetische Lebensmittel-Pyramide** zu promovieren, die wir in den Corona-Jahren 2020/21 zusammen mit dem Wissenschaftskomitee des TCV Chauntra entwickelt hatten! Dazu fanden dann vor allem auch Gespräche mit Tibetischen Institutionen ausserhalb der Tibetischen Kinderdörfer statt:

- **CTA** (Central Tibetan Administration = Tibetische Exil-Regierung in Dharamsala, Indien)
- **LHA** (= Tibtisches Sozial-Zentrum in Dharamsala)
- **TDH** (Tibetan Delek Hospital = Einziges Tibetisches Krankenhaus ausserhalb Tibets, in Dharamsala)
- **STSS** (Sambota Tibetan School Society = Neues Institut für alle Tibetischen Schulen in Indien)

In den TCV's selbst konnte ich die Pyramide den **8 Direktoren der 8 TCVs** in Indien ausführlich vorstellen. Zusätzlich hielt ich 3-mal einen 2-stündigen Vortrag im «UPPER TCV» zu der Lebensmittel-Pyramide.

Die Präsentation der Pyramide war ein grossartiger Erfolg. Sie wurde in allen Instanzen und von allen Organisationen als «absolut guter und notwendiger Beitrag zur Verbesserung der ausgewogenen Ernährung der Tibeter und vor allem der ca. 6,500 Kinder zwischen 5 und 18 Jahren in den 8 Tibetischen Kinderdörfern aufgenommen.

Im Anschluss an all diese Sitzungen konnten wir den **Druck-Auftrag für 10,000 Kopien der Broschüre zur Tibetischen Lebensmittel-Pyramide in Englisch-Tibetisch** entgegennehmen, die wir im Frühjahr 2022 zu der Pyramide als Erklärungsbrochüre erstellt hatten. Sie wurde

schliesslich in **Indien gedruckt**. Das war ein Riesen-Erfolg der Vorstellung der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide!

Somit haben sich die Corona-Jahre 2020/21 doch noch positiv auf unsere Aktivitäten ausgewirkt. Im Jahr 2023 plane ich neben der weiteren Promotion der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide wieder die ganz normale Workshop-Tour zur «Ernährung» in den Kinderdörfern in Indien und natürlich auch wieder einen Besuch beim organischen Ecofarm-Projekt in Nepal!

Eine weitere SEHR positive Entwicklung hat die **SNOWLAND FARM I im TCV Chauntra bei Bir in Nordindien** genommen: **Seit 2019 ist diese Milchfarm mit Freilaufhaltung der Kühe nach Schweizer Vorbild mit Jersey-Kühen in Betrieb** und konnte sich auch trotz CORONA sehr gut weiterentwickeln. Ende 2022 beherbergt dieser Kuhstall 18 Kühe und Kälber, die sich frei auf dem Campus bewegen können. Diese Einrichtung ermöglicht den ca. 600 Kindern im TCV Chauntra das wichtige tägliche Glas Milch zur Verbesserung ihre Eiweiss- und Kalzium-Versorgung und damit verbessertem Wachstum und Immun-Entwicklung!

Die Errichtung der **Milchfarm auf dem Gelände / Campus des TCV** hat den ökologischen Vorteil, dass **KEINERLEI Transport-Wege für die Milch** anfallen. Die Kinder holen sie täglich in der Milchküche im Kuhstall aus der Kühlung ab! Daneben haben wir auch mit der Anschaffung einer **Pellet-Maschine** dafür gesorgt, dass wir das umliegende Weideland zur Futterproduktion ohne Transportwege verwenden können. Und schliesslich planen wir 2023 eine **Biogasanlage**, um mit dem Kuhdung eigene Energie zu erzeugen. Generell wird in den Tibetischen Kinderdörfern mittlerweile grosser Wert auf einen möglichst geringen ökologischen Fussabdruck gelegt. Beispielsweise wurde in fast allen Kinderdörfern begonnen, das Regenwasser systematisch zu sammeln!

In der Schweiz war das Haupt-Event 2022 die Gewährung der ZEWO-Zertifizierung, für welche wir uns seit dem Jahr 2020 bemüht haben. Die grosse Arbeit und auch der finanzielle Aufwand zur Erlangung der Zertifizierung hat sich also doch noch gelohnt, was den ganzen Stiftungsrat mit grosser Freude erfüllte!

Das Jahr 2023 werden wir weiterhin zur Konsolidierung und Information über die Tibetische Lebensmittel-Pyramide nutzen, aber auch zum vermehrten Networking in der Schweiz und Fundraising.

Viel Freude beim Lesen!



A handwritten signature in blue ink that reads "Bianca-Carin M. Paul". The signature is written in a cursive style.

Bichelsee, im Juli 2023

2. **Aufgaben und Ziele der Stiftung (Kurzfassung)** **(Original siehe Stiftungsurkunde und Handelsregister-Auszug)**

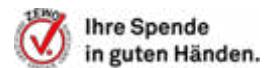
Das Ziel der Stiftung ist zusammengefasst, die Unterstützung von Tibetern im asiatischen Exil, also nicht in Tibet und auch nicht in der Schweiz, Rest-Europa, USA oder Australien. Wir denken, dass es dort (ausserhalb von Tibet) genügend Unterstützung gibt, respektive die Möglichkeit für die Tibeter, sich selbst gut zu etablieren. Natürlich gibt es immer wieder Probleme bei neuen Flüchtlingen, die per definitionem «sans papiers» sind, da sie weder in Tibet noch in Indien einen Pass besitzen, selbst wenn sie dort geboren sind. Aber – um diese Tibeter kümmern sich in der Schweiz Gesellschaften wie die GSTF oder auch die TibetFreunde Schweiz sehr gut.

Deshalb ist der Zweck unserer Stiftung die Unterstützung einer nachhaltigen (und somit auch Umwelt-orientierten) Struktur, welche das Überleben der Tibeter als lebendige Gemeinschaft in Indien, Nepal oder anderen Himalaya-Ländern sichert. Einzelheiten hierzu finden sich in der Stiftungsurkunde aber auch im Handelsregister-Auszug.

Die Stiftung ist unabhängig und nicht gewinnorientiert. Sie verfolgt unmittelbar, uneingeschränkt und dauerhaft gemeinnützige Zwecke und widmet Kapital und Gewinn unwiderruflich diesen Zwecken.

Seit 2019 ist die Stiftung offiziell als gemeinnützig und steuerbefreit anerkannt!

Seit 2022 ist die Stiftung ZEWÖ-zertifiziert!



3. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wurde **2021** von 6 auf **8 Personen** verstärkt und hat jetzt die für die ZEWO-Zertifizierung notwendige Stärke von 8 Personen, paritätisch auf 4 Tibeter und 4 Nicht-Tibeter aufgeteilt



Dr. Bianca-Maria Exl-Preysch
(Präsidentin des Stiftungsrates)
(Bichelsee)



Ulrich Preysch
(Bichelsee)



Zakay Tsering Reichlin
(Krummenau)



Ruth Schweizer
(Urnäsch)



Tendar Ngawang Shitsetsang
(Wil)



Jigme Norbu Shitsetsang
(Wil)



Prof. Dr. med. Peter Ballmer
(Winterthur) (neu ab 2021)



Dicky Tethong
(Uster) (neu ab 2021)

Der Stiftungsrat tagte 2022 das 1. Mal am 11. März und das 2. Mal am 24. September. Die Protokolle wurden jeweils bestätigt und die revidierte Buchhaltung der Ostschweizerischen Revisionsgesellschaft (nach GAAP-FER 21) einstimmig angenommen.

Alle zwischenzeitlich auftretenden Fragen, Entscheidungen und Informationen werden per Mail oder Telefon besprochen.

Der Stiftungsrat wird daneben regelmässig schriftlich über den Verlauf der Projekte informiert und alle grösseren Ausgaben werden gemeinsam beschlossen und die Zustimmung schriftlich gegeben.

Ein Spesen-Reglement ist schon lange im Stiftungsrat besprochen und verabschiedet worden. Eine Entschädigung des Stiftungsrates (oder Spesen) ist bis auf weiteres nicht vorgesehen.

Die Reisen von Frau Dr. Exl-Preysch zu Ernährungsschulungen und Promotion der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide in Indien werden von der ICT = International Campaign for Tibet, Deutschland übernommen oder beim Projekt «Snowland Farm I» in Indien über das Projekt finanziert. Die Reisekosten für das Nepal-Projekt hat sie bisher selbst (privat) getragen.

Die jährlich anfallenden administrativen Kosten werden möglichst über das Konto «Spenden ohne Spezifikation» (= allgemeine Spenden) verbucht. Projekt-bezogene Spenden werden zu 100% an das jeweilige Projekt weitergeleitet.

Der Jahresbericht 2022 wurde am 19. Juli 2023 vom Stiftungsrat einstimmig angenommen



4. Fünfte Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 mit Bericht der Ostschweizer Revisionsgesellschaft nach GAAP FER 21

Das Spendenaufkommen hat im Berichtsjahr um 49% auf Fr. 39'716 zugenommen. Bei den Projektausgaben stehen unsere Leistungen für das Dhasa Cows Project mit Fr. 15391 im Vordergrund, gefolgt von den Ausgaben für die Ernährungsschulungen bei den Tibetischen Kinderdörfern in Indien mit Fr 4'423.

Das Projekt Nurpugane Schulkind Unterstützung wurde 2021 abgeschlossen; im Berichtsjahr wurden daher keine Zahlungen mehr ausgeführt. Ebenso flossen 2022 keine Gelder nach Nepal.

Der übrige betriebliche Aufwand erhöhte sich um 19% auf Fr. 9'685; trotz einem kleineren allgemeinen administrativen Aufwand finden sich hier die höheren Aufwendungen für Internet-Homepage, nochmals ZEWO-Zertifizierung sowie für die neuen Flyer der Stiftung im Bereich Werbung.

Für das Betriebsjahr 2022 verzeichnen wir einen Verlust von Fr. 1'508. Die flüssigen Mittel erhöhten sich per Ende 2022 um rund Fr. 10'000 auf Fr. 53'510 und das freie Organisationskapital beträgt nun Fr. 24'473.

Der Bericht der Revisionsstelle (Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG) vom 7. Juni 2023 liegt vor und wird vom Stiftungsrat bei der 1. Sitzung 2023 (19. Juli 2023) angenommen.



ORG
OSTSCHWEIZERISCHE REVISIONSGESELLSCHAFT AG

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Snowland Children Foundation, Bichelsee-Balterswil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Snowland Children Foundation für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG

Tsering D. Zora
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Rutishauser
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 7. Juni 2023
TZ/6

Beilage:
- Jahresrechnung

Bilanz	Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	B1	53'510.21	43'298.37
Umlaufvermögen		<u>53'510.21</u>	<u>43'298.37</u>
Total Aktiven		<u><u>53'510.21</u></u>	<u><u>43'298.37</u></u>
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen		800.00	350.00
Verbindlichkeiten		<u>800.00</u>	<u>350.00</u>
Zweckgebundenes Fondskapital		28'237.64	16'967.38
Gebundenes Fondskapital		<u>28'237.64</u>	<u>16'967.38</u>
Einbezahltes Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Erarbeitetes, freies Kapital			
- Vortrag		-24'019.01	-19'408.13
- Jahresergebnis		-1'508.42	-4'610.88
Freies Organisationskapital		<u>24'472.57</u>	<u>25'980.99</u>
Total Passiven		<u><u>53'510.21</u></u>	<u><u>43'298.37</u></u>

Betriebsrechnung	Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
Zweckgebundene Spendeneinnahmen	B2	31'084.67	18'976.55
Freie Spendeneinnahmen		9'931.09	7'697.67
Erhaltene Zuwendungen		41'015.76	26'674.22
Projektaufwand		-19'814.41	-24'730.10
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand		-6'270.04	-513.90
Administrativer Aufwand		-5'016.08	-7'607.90
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg		9'915.23	-6'177.68
Finanzaufwand		-153.39	-186.75
Ergebnis nach Finanzerfolg		9'761.84	-6'364.43
Einmaliger Aufwand		0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		9'761.84	-6'364.43
Veränderung Fondskapital		-11'270.26	1'753.55
Jahresergebnis		-1'508.42	-4'610.88

Geldflussrechnung	Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		9'761.84	-6'364.43
Veränderung Forderungen, aktive RAP		0.00	0.00
Veränderung Verbindlichkeiten, passive RAP		450.00	0.00
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</i>		<u>10'211.84</u>	<u>-6'364.43</u>
Investitionen, Devestitionen		0.00	0.00
<i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</i>		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Finanzierungstransaktionen		0.00	0.00
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Veränderung der Flüssigen Mittel		<u>10'211.84</u>	<u>-6'364.43</u>
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel			
Bestand Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		43'298.37	49'662.80
Bestand Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		53'510.21	43'298.37
		<u>10'211.84</u>	<u>-6'364.43</u>

Rechnung über Veränderung des Kapitals

CHF	Bestand 1.1.2021	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung 2021	Bestand 31.12.2021
Projekt Nurpugane (Schulkinder)	-	1'000.00	-1'000.00	-	-
Projekt Eco Farm	17'776.90	2'046.45	-3'800.00	-1'753.55	16'023.35
Projekt Ernährungsschulung	944.03	4'930.10	-4'930.10	-	944.03
Projekt Snowland Farm TCV Chauntra (= Dhasa Cows)	-	11'000.00	-11'000.00	-	-
Gebundenes Fondskapital	18'720.93	18'976.55	-20'730.10	-1'753.55	16'967.38
Freies Kapital	30'591.87	7'697.67	-12'308.55	-4'610.88	25'980.99
Freies Organisationskapital	30'591.87	7'697.67	-12'308.55	-4'610.88	25'980.99

CHF	Bestand 1.1.2022	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung 2022	Bestand 31.12.2022
Projekt Eco Farm, Nepal	16'023.35	-	-	-	16'023.35
Projekt Ernährungsschulung	944.03	5'144.67	-4'423.41	721.26	1'665.29
Projekt Snowland Farm TCV Chauntra (= Dhasa Cows)	-	25'940.00	-15'391.00	10'549.00	10'549.00
Gebundenes Fondskapital	16'967.38	31'084.67	-19'814.41	11'270.26	28'237.64
Freies Kapital	25'980.99	9'931.09	-11'439.51	-1'508.42	24'472.57
Freies Organisationskapital	25'980.99	9'931.09	-11'439.51	-1'508.42	24'472.57

Anhang der Jahresrechnung

A. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

A1 Bestätigung über die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWÖ, der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen, sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Snowland Children Foundation.

A2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährung zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst den Kassenbestand sowie die für die Liquiditätssicherung des operativen Betriebes genutzten Geldkonten bei Finanzinstituten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Diese Positionen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, rückforderbare Verrechnungs- und Quellensteuern sowie andere Forderungen am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst Aktiven und Passiven, die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung einzelner Aufwände und Erträge resultieren.

Verpflichtungen gegenüber Projekten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits zugesprochenen, aber noch nicht ausbezahlt bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anhang der Jahresrechnung

Zweckgebundenes Fondskapital

Das Fondskapital umfasst Mittel, welche der Organisation für einen klar bestimmten Verwendungszweck zur Verfügung gestellt wurde (zweckgebundene Spenden).

. *Projekt Narpugane:*

Diente zur Unterstützung von Schulkind(ern) und wurde in 2021 abgeschlossen.

. *Projekt Eco Farm:*

Ist für den Aufbau eines ökologischen Bauernhofs bemüht, um nachhaltige Arbeitsplätze für bedrohte Existenzen im Erdbebengebiet von Nepal zu schaffen und Landflucht zu vermeiden.

. *Projekt Ernährungsschulung:*

Schulung von tibetischen Hausmüttern für eine gesunde, ausgewogene Ernährung der etwa 8'500 Kinder in den tibetischen Kinderdörfern in Indien.

. *Projekt Dhasa Cows:*

Bau eines Kuhstalls für die gesunde Ernährung (Milch) der Kinder in den Kinderdörfern.

Freies Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Snowland Children Foundation frei einsetzbaren Mittel. Diese Mittel können für alle Zwecke der Organisation eingesetzt werden, nachdem alle Verpflichtungen erfüllt sind. Das Gründungskapital von CHF 50'000 wurde von Frau Dr. Bianca-Maria Exl-Preysch (Präsidentin des Stiftungsrates) gestiftet.

Grundsätze zur Aufteilung des Aufwands in der Betriebsrechnung

Die Erfolgsrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert. Die Aufteilung des Betriebsaufwands in die Kategorien Projektaufwand, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand sowie administrativer Aufwand erfolgt entlang der einschlägigen Richtlinien der Stiftung ZEW und wird gemäss ZEW Wegleitung für Kleinstverhältnisse umgesetzt. Sämtliche Kosten sind dabei vollumfänglich einer der drei Kategorien direkt zugeordnet, wenn die Zuordnung eindeutig ist. Verbleibende Betriebskosten werden der Administration zugeordnet.

Anhang der Jahresrechnung

B. Erläuterungen zur Bilanz & Betriebsrechnung

B1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen nur aus einem Bankkonto bei der Thurgauer Kantonalbank.

B2 Zweckgebundene Spendeneinnahmen

Die zweckgebundenen Spendeneinnahmen von CHF 31'084.67 (Vorjahr: CHF 18'976.55) betreffen die Spezialprojekte, die als gebundenes Fondskapital ausgewiesen sind (siehe Veränderung Fondskapital).

C. Weitere Offenlegungen

C1 Gründung und Zweck

Die Snowland Children Foundation wurde am 11. Juli 2017 gegründet und hat ihr Domizil an der Niederwies 12 in 8363 Bichelsee. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung einer nachhaltigen Struktur, welche das Überleben der Tibeter als lebendige Gemeinschaft in der Diaspora, sei es in Indien, Nepal oder anderen Himalaya-Ländern sichert.

C2 Stiftungsrat und Geschäftsführung

Der Stiftungsrat tagt bei Bedarf und setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------------------------|
| - Dr. Bianca-Maria Exl-Preysch (Präsidentin) | Einzelunterschrift |
| - Ruth Schweizer (Mitglied) | Kollektivunterschrift |
| - Ulrich Preysch (Mitglied) | Kollektivunterschrift |
| - Zakay Tsering Reichlin (Mitglied) | Kollektivunterschrift |
| - Tendar Shitsetsang (Mitglied) | Ohne Zeichnungsberechtigung |
| - Jigme Shitsetsang (Mitglied) | Ohne Zeichnungsberechtigung |
| - Prof. Dr. Peter Ballmer (Mitglied seit 19.02.2021) | Ohne Zeichnungsberechtigung |
| - Dicki Tethong (Mitglied seit 19.02.2021) | Ohne Zeichnungsberechtigung |

Anhang der Jahresrechnung

C3 Stiftungsaufsicht

Eidg. Stiftungsaufsicht, Bern

C4 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtiert die Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG, St. Gallen. Die Dienstleistung der Revisionsstelle erfolgt unentgeltlich. In der Erfolgsrechnung sind die Spendeneinnahmen sowie die administrativen Kosten um CHF 1'300 (Vorjahr CHF 2'000) entsprechend höher dargestellt.

C5 Entschädigung der leitenden Organe / unentgeltliche Leistungen

1) Alle Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung für ihre Tätigkeiten. Zudem werden die Arbeitsstunden für die Projektabwicklung ebenfalls nicht entschädigt. Da kein Stundenaufschrieb für diese freiwilligen Arbeiten erfolgt, sind diese unentgeltlichen Zuwendungen nicht bewertet und somit nicht in der Betriebsrechnung ausgewiesen.
2) Projektbezogene Reisespesen werden nach Aufwand und entsprechend der wirtschaftlichen Lage der Stiftung ausbezahlt.

C6 Vollzeitstellen

	<i>2022</i>	<i>2021</i>
Vollzeitstellen	keine	keine

C7 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Freiwilligen-Arbeit neben dem Stiftungsrat (Zusatz-Information zur Bilanz)

Im Jahr **2022** gab es wenig Freiwilligenarbeit neben dem Stiftungsrat, da das Jahr immer noch stark von Corona geprägt war.

- **Dr. Jörg Rothweiler, NBB, Balterswil**
- **Anton Bernhardsgrütter, AppMulti;Webpage**

Beide haben sicher 20-30 Stunden unentgeltlich für die Stiftung gearbeitet, einerseits bei dem NBB (News Bichelsee Balterswil) kostenlose Artikel geschaltet und der zweite (Webmaster) unentgeltliche Hilfe bei der Webpage.

In Nepal habe ich einen **neuen Assistenten, Rajendra Parajuli**, der mich 2022 unentgeltlich unterstützt hat, ca. 10 Stunden, mit WhatsApp-Infos, Bildern und 2 Meetings in Kathmandu

5. Aktivitäten / Projekte Indien 2022: Tibetische Kinderdörfer

Generell zu Aktivitäten 2022 In Indien

Der Beginn meiner Wiederaufnahme des Nutrition-Teaching nach 2 Jahren Corona-Pause war neben der «Auszeit» noch gekennzeichnet durch einen neuen Präsidenten aller TCVs: Mit **Thupten Dorjee-la**, dem scheidenden Präsidenten, hatte ich von Beginn an, also **ab 2017** mit dem aktiven Teaching, hervorragend zusammengearbeitet. Mit ihm (und natürlich der Generalsekretärin, **Lobsang Tsomo-la**, die auch weiterhin diesen Job machen wird) haben wir auch den ersten Schweizer Kuhstall «SNOWLAND FARM I» 2017 im TCV Chauntra in Bir in Nordindien (siehe Kapitel 5.2) als Pilotprojekt erfolgreich aufgelegt und 2019 in Betrieb genommen.

Seit dem **1. April 2022** gibt es einen Nachfolger, **SONAM SICHOE-la**, der von 2006 – 2015 Direktor des TCV Suja war und danach «Director of Education» aller TCVs. Somit kommt mit ihm wiederum ein langjährig in vielen TCV-Bereichen erfahrener Direktor an die Spitze.

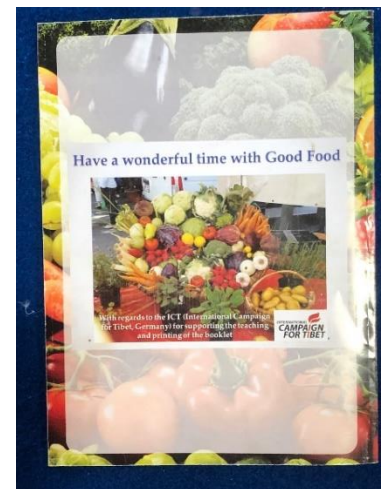
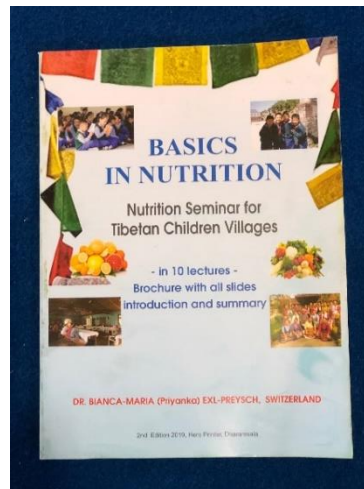
Im Einführungsgespräch machten wir ein **WRAP-UP aller bisheriger Aktivitäten rund um die Ernährungs-Schulungen, die Tibetische Lebensmittel-Pyramide und natürlich die Snowland Farm I im TCV Chauntra** (siehe Kapitel 5.2). Dazu zeigte ich auch den neuen über **100-seitigen Fotoband der SNOWLAND FARM I**, welchen wir ebenfalls während den Corona-Jahren anlässlich des guten Betriebsverlaufes während dieser Zeit erstellt hatten.

Ich habe auch die **ZEWÖ-Zertifizierung** vorgestellt und die sich daraus erwachsenden Möglichkeiten für weiteres und besseres Sponsoring unserer Aktivitäten. Hierzu rechnen wir auch mit der Möglichkeit, weitere nachhaltige Milchfarmen in anderen TCVs zu errichten. **Der Fokus wird dabei noch mehr auf Nachhaltigkeit in jeglicher Hinsicht liegen:** KEIN Transport zwischen Milch-Produktion und Verzehr (Milch-Kühlung erfolgt in der separaten Milchküche im Stallgebäude), Solardächer und Biogas-Anlage zur Energie-Gewinnung, Pellet-Maschinen zur eigenen Futterherstellung vom nebenan liegenden Grasland des Men-Tse-Kang- Institutes.

Schliesslich wurde am Ende der diversen Aktivitäten noch die Planung 2023 in einem Abschliessenden Meeting besprochen.



5.1. Tibetische Lebensmittelpyramide & Ernährungsschulungen



Kurzer Hintergrund der Aktivitäten im Bereich Ernährung bei den TCVs, CTA, LHA, TDH etc

Bereits im Jahr 2015, also schon über vor zwei Jahren vor der Stiftungsgründung fanden erste Kontakte und Aktivitäten mit dem **LHA** (Tibetisches Sozialzentrum in Dharamsala), **TDH** (Tibetan Delek Hospital = Tibetisches Krankenhaus in Dharamsala), **CTA** (= Central Tibetan Administration = Tibetische Exilregierung) und schliesslich 2016 auch mit den Tibetischen Kinderdörfern (Tibetan Children Villages, kurz **TCV** genannt) in Dharamsala (Nordindien) statt.

Weitere Informationen zum Hintergrund der Aktivitäten in den letzten 6 Jahren finden sich in den Jahresberichten 2020 und 2021 («Über uns», auf der Website der Snowland Children Foundation, als PDF) und unter den jeweiligen Projekten auf ebenderselben Website.

Meine seit 2017 ca. 2-monatigen Aufenthalte in Indien (und Nepal) musste ich während der 2 Corona-Jahre 2020 und 2021 unterbrechen.

2022 war das erste Mal nach Corona eine Reise zu den Projekten und für Schulungen möglich. Aufgrund der Unsicherheiten wegen Corona habe ich jedoch darauf verzichtet, innerhalb von Indien zu verschiedenen Kinderdörfern zu reisen, sondern die Zeit genutzt, die in den Corona-Jahren 2020 und 2021 entwickelte Tibetische Lebensmittelpyramide bei den verschiedenen Institutionen (s.o.) bekannt zu machen.

Sponsoring der Ernährungs-Aktivitäten

Bereits seit August 2017 werden die Reisekosten und der Druck der Schulungsunterlagen freundlicherweise von der „International Campaign for Tibet, Deutschland“ übernommen, die damit einen wichtigen Beitrag zur gesunden Ernährung der TCV-Kinder leistet. Auch bei der Gestaltung der Tibetischen Lebensmittelpyramide sowie deren Übersetzung ins Tibetische und nachfolgend tibetische Übersetzung und Druck der Begleitbroschüren wurden wir dankenswerterweise finanziell von der ICT unterstützt. Ohne deren Hilfe wären diese Projekte nicht durchzuführen!

Die Hintergründe zur Entstehung der Tibetischen Lebensmittelpyramide finden sich ebenfalls in den Jahresberichten sowie auf der Website unter dem Projekt «Tibetische Lebensmittelpyramide». Dort kann man auch die Pyramide sowie die 8-9-seitigen Begleitbroschüren in den 3 Sprachen E/T/D kostenlos herunterladen.

Das Jahr 2022:

Situation Finanzen «Ernährungsschulungen und Tibetische Lebensmittel-Pyramide» über die Zeit mit Schwerpunkt 2022:

Nachdem alle Projekte Jahres-übergreifend laufen, haben wir zusätzlich zur revidierten Bilanz 2022 folgende Gesamtaufstellung (Spenden/Unterstützung und Projekt-Ausgaben) gemacht, mit Ausleuchtung des Jahres 2022)

ERNÄHRUNGSSCHULUNGEN TCV'S – AUSGABEN & EINKÜNFEN (SPEND) VON ICT (INT. CAMPAIGN FOR TIBET) IN CHF: 2022

Einnahmen / Spenden	2017/2018	2019	2020	2021	2022		Gesamt bis 31.12.2022
Reisekosten	3,710.93	3,453.72	1,115.05 ^(**)	(*) 180.75	35.30 3'090.25		11'586.00
Druck Ernährungsbücher	1,596.02	3,285.23	2,786.60				7,667.85
Tibetan Food Pyramid Kommt von (z.T.) ICT			598.28 1,017.75	4,930.10	200.00 998.45 855.97	412.28	8'600.55
Summe	5,306.95	6,738.95	5,517.68	5,110.85	5'179.97		(+ 412.28 = 28'266.68) 27'854.40

Ausgaben	2017/2018	2019	2020	2021	2022		Gesamt-Zahlen
Reisekosten	1,552.33	5,975.73	(*) 1,659.20		35.75 2,412.45		11,635.46
Druck Ernährungsbücher	1,596.20	3,285.23	2,900.00		151.00 (Versand Kapitel 8)		7,932.43
Tibetan Food Pyramid Rechnungen TONI (und Indien)		1,017.75	316.25 242.35	193.85 224.00	1,029.60 423.05 407.11 120.00		3,973.96
Tibetan Food Pyramid Überweisung an Indien	Druckkosten 2021			4,512.25			4,512.25
TCV Flyer		212.58					212.58
Summe	3,148.53	10,491.29	5,117.80	4,930.10	4'578.96		28,266.68

(*) Flugkosten von e-dreamers wurden bis 2021 nur 180.75 CHF zurückerstattet /// 2020 kein Antrag an ICT zur Kosten-Übernahme

(**) Rückerstattung der Flugkosten durch SWISS (21.9. 2020, Bankbeleg 71 / TCV-S-6) /// ICT hat 2021 Food Pyramid finanziert

Saldo 31.12.2022: >> MINUS 412.28 CHF (>>> Verbuchung unter allgemeine Kosten >>> HIER Sonder-Einnahmen)

- Das stammt z.T. aus dem Jahr 2017: noch kein Support durch ICT.
- 2020/21: Minus 182.65 CHF bei Flugkosten was über die allgemeinen Spenden ohne Betreff getragen werden muss

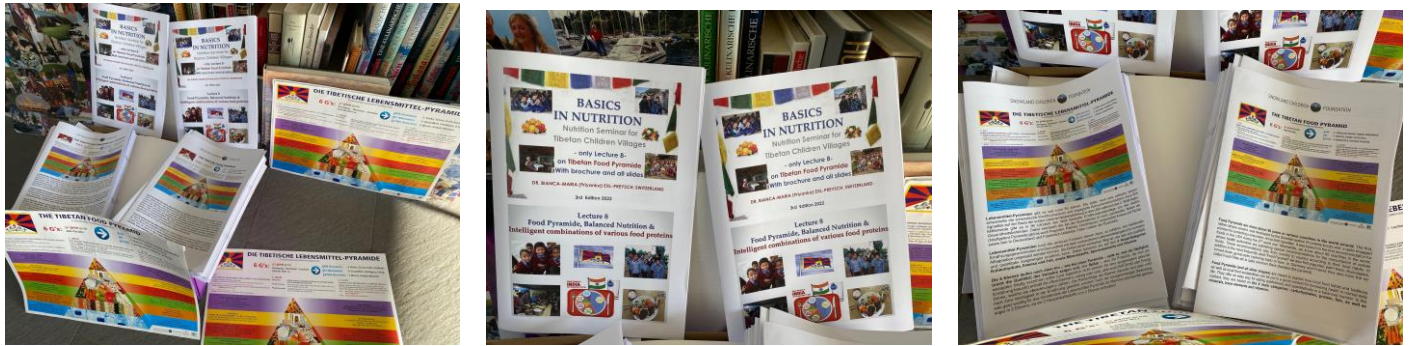
Nach 6 Jahren haben wir in der Gesamt-Projekt-Bilanz «Ernährungsschulungen und Tibetische Lebensmittel-Pyramide ein MINUS von 412.28 CHF angehäuft. Nachdem wir (bislang) für diese Aktivitäten keinerlei Sponsoring erhalten und bisher ALLE Massnahmen ausschliesslich über die ICT (international Campaign for Tibet) Deutschland finanziert werden, haben wir das geringfügige MINUS auf die Allgemein-Kosten verbucht und somit als «Einnahme» für diese Aktivitäten angefügt.

Aktivitäten 2022 im Einzelnen

- **Präsentation und Vortrag im LHA (Sozialzentrum)**

Nach der Präsentation der Pyramide und ausführlichen Besprechung mit dem (auch hier neuen) Direktor **Tsering Wandue** wurde ein Vortrag vereinbart und die Planung 2023 besprochen. Das LHA möchte die 10 Lektionen des Nutrition-Workshops «Basics in Nutrition», der normalerweise ein Wochen-Kurs ist, in einer Kurzfassung auf 10 Videos aufnehmen, um die Möglichkeit zu haben, die Informationen ihren Teilnehmern diverser Kurse auch während des ganzen Jahres vorstellen zu können.

Von den Begleitbroschüren zu der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide bestellten sie 1,000 Stück in English-Tibetisch, zusätzlich noch grosse Wandposter mit der Pyramide, die wir im TCV Chauutra produzieren.



Vortrag im LHA mit bisheriger Direktorin, Dirji Kyi

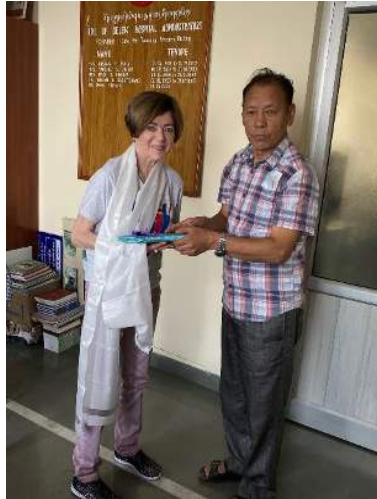
Weitere Präsentationen der Tibetischen Lebensmittelpyramide

- TDH: DAWA Phuntsok
- Men-Tse-Khang Institut für tibetische Medizin
- CTA, Dpt. Of Education
- STSS (Sambhote Tibetan School Society)



Bei all diesen Institutionen ging es primär darum, zu erklären (a) was eine Lebensmittel-Pyramide ist, (b) warum man eine solche braucht, (c) warum jedes Land eigentlich eine eigene Pyramide schaffen sollte und braucht und (d), ob sie diese neue Tibetische Pyramide verwenden und einsetzen wollen in der Zukunft.

ALLE Institute verlangten nach grossen Postern, welche wir ihnen noch während meiner Anwesenheit zur Verfügung stellten.



Tibetisches Krankenhaus in Dharamsala (TDH)



CTA (Central Tibetan Administration): Dpt of Education



CTA (Central Tibetan Administration), Dpt of Health

Besondere Präsentation und Aktion mit dem CTA, Dpt of Health

Das Dpt. Of Health (Gesundheits-Ministerium) war so begeistert, dass sie sofort noch einen Vortrag vor allen Mitarbeitern für einen der nächsten Tage organisierten, ein Interview mit TIBET TV für den «World Nutrition Day» einplanten und weitere 1,000 Begleitbroschüren plus etliche Poster bestellten.



Präsentation der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide vor allen Direktoren der 8 TCVs

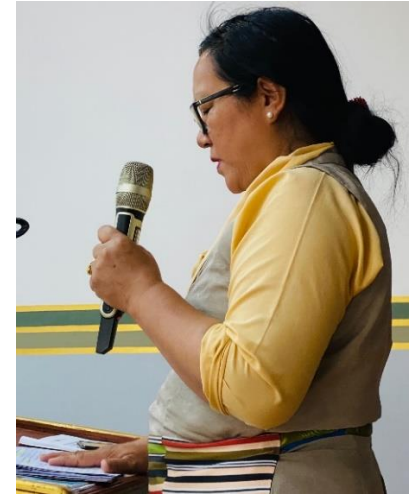
Während dieser Zeit bekam ich auch die Gelegenheit, die Pyramide und das Konzept dahinter vorzustellen und zu erklären, sowie die «normalen» 1-wöchigen Workshops «Basics in Nutrition», welche für die 9. – 12. Klassen zur Verfügung stehen, sowie das ITI in Selakui (Indian Technology Institute = Lehrlings-Ausbildungsstätte).



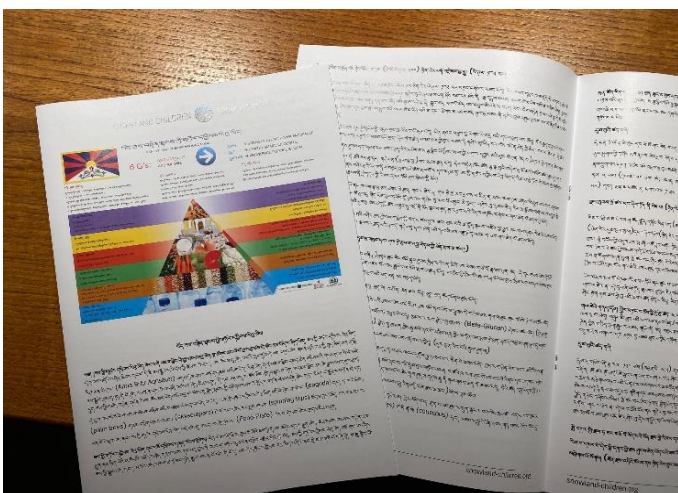
Neben den Direktoren waren auch andere TCV-Zentrale-Mitarbeiter anwesend. Das Interesse war gross und alle Direktoren haben bekräftigt, dass sie diese Ernährungsschulungen und auch Spezial-Vorträge zur Tibetischen Lebensmittel-Pyramide in ihren TCVs unterstützen und fördern werden.

3 Vorträge zur Pyramide bei der 9. 10. und 11. Klasse im «Upper TCV»

Die TCV-Zentrale ist Teil des sogenannten «UPPER TCV», dem ältesten Kinderdorf der Gemeinschaft. Die **Direktorin Nguang Puntsok** organisierte 3 Vorträge von 2 Stunden für die 9., 10. Und 11. Klasse des UPPER TCV während meiner Anwesenheit. Die Kinder waren SEHR interessiert und stellten SEHR viele Fragen! An den Bildern kann man sehen, dass 2022 Corona noch nicht ganz von der Bildfläche «verschwunden» war...



Begleitbroschüren und Poster zur Tibetischen Lebensmittel-Pyramide in Tibetisch-Englisch



Nach allen Präsentationen und Diskussionen waren wir schnell einig, dass wir 10,000 dieser Broschüren drucken werden müssen. Der Druck sollte in Indien erfolgen, da dort der Druck etwas billiger ist und vor allem die Transport-Kosten wegfallen. Meine Rolle würde sein, die Bestellmengen zwischen den einzelnen Instituten zu koordinieren. Die General-Sekretärin Lobsang Tsomo-la würde den Druck und die Veteilung organisieren. Das ist dann im Lauf des Jahres auch geschehen.

Auch für die Schweiz haben wir 100 Broschüren bestellt, die uns dann von Indien aus zugeschickt wurden. Die Finanzierung haben in diesem Fall die einzelnen Institutionen übernommen, je nach Abnahmemenge.



Plakatwände mit der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide beim Krankenhaus des Settlement Mungold in Südindien



Weitere Plakate in Klöstern und Wohnhäusern

5.2. «Snowland Farm» im TCV Chauntra

Auch hier bitten wir den geneigten Leser, die Hintergründe für diesen Schweizer Milchstall in den Jahresberichten 2020 und 2021 oder – mit noch mehr Details und Bildern - unter der entsprechenden Rubrik auf der Website nachzulesen.

Der Kuhstall ist seit September 2019 in Betrieb und hat die Corona-Jahre 2020 und 2021 sehr gut überstanden. Wir haben einen neuen Tierpfleger, KAKA, ein junger Inder aus einem der umliegenden Dörfer, der selbst aus einem Bauernhof kommt und sich nicht nur sehr gut mit Kühen auskennt, sondern diese auch noch sehr liebt!



Ihm zur Seite steht MAYA, auch neu, die im Gegensatz zu ihrer Vorgängerin sehr hyginisch ist, die Kühe ebenfalls sehr liebt und etwas davon versteht.

Beide Tierpfleger schlafen abwechselnd in dem kleinen Appartement im Gebäude neben dem Kuhstall, sodass auch während der Nacht eine Betreuung garantiert ist! Kaka schläft 5 Tage die Woche bei den Kühen und Maya 2 Tage.



Den Kühen geht es echt gut und die meiste Zeit des Tages laufen sie frei auf dem Campus herum. Besonders die Kälber geniessen das und man kann dauernd Kinder sehen, welche Kälber im Arm halten und knuddeln...Auch mit den Hunden gibt es offenbar keinerlei Probleme.



Wenn KAKA die Kühe ruft oder pfeift, kommen sie freiwillig zurück in den Stall, SO muss es sein!





Es mutet fast biblisch an, wenn die kleine Herde unter den Bäumen auf dem umzäunten Freilauf-Feld stehen und sich dort von der Sonne schützen!

Situation der Finanzen über die Zeit mit Schwerpunkt 2022:

Nachdem alle Projekte Jahres-übergreifend laufen, haben wir auch hier zur «offiziell revidierten Bilanz 2022» die folgende Gesamt-Finanz-Aufstellung gemacht mit Ausleuchtung des Jahres 2022

SNOWLAND FARM – TCV CHAUNTRA – FINANZEN BIS DEZEMBER 2022 (ALLES IN CHF)

ERSTES GESAMT-BUDGET (2020): 75,000 CHF (- 14,000.00 DIREKTZAHLUNG TF) = 61,000.00 CHF

GESAMT-BUDGET AUFBAU FARM (2017 – 2019) + 4 JAHRE LAUFENDER BETRIEB: CA. 120,000.00 CHF

Einnahmen / Spenden	2017 (CHF)	2018 (CHF)	2019 (CHF)	2020 (CHF)	2021 CHF)	2022 CHF)		Gesamt bis 31.12.2022
SCF (2017) / Norzang	25,000.00	(***)			Norzang:	10,000.00		35,000.00
Corymbo Stiftung	10,000.00			5,000.00		5,000.00		20,000.00
Heinrich Harrer St.		14,000.00			10,000.00	5,000.00		29,000.00
(TibetFreunde	(14,000.00)				NO	NO		Nicht in Summe: (+ 14,000.00)
Kuh-Spender	6,000.00	2,000.00		2,500.00				10,500.00
Andere	1,859.73	1,040.00	1,250.00	1,500.00	1,000.00	1,000.00		7,649.73
Petra Rückzahlungen	1,000.00	1,300.00	1,700.00					4,000.00
Summe	43,859.73	18,340.00	2,950.00	9,000.00	11,000.00	21,000.00		IST 31.12.2022: 106,149.73 CHF

Ausgaben	2017	2018	2019	2020	2021	2022		Gesamt-Zahlen	Quersummen
Bezahlung an TCV Chauntra	10,155.00	14,344.50 10,065.00		10,000.00	15,000.00	10,000.00		+ 14,000 von TibetFreunden Schweiz	69,564.50 (+TibetFreunde = 83,564.50)
Flüge / Reisekosten	4,652.95	4,429.45	6,755.89					2019 waren noch Rück-Erstattung, 2018 dabei	15,838.29
Transport/Einkäufe ex Schweiz		4,200.30	Ohrzange	137.30	286.00	451.00			5,074.60
Summe	14,807.95	33,039.25	6,755.89	10,137.30	15,286.00	10,217.00		Ausgaben bis 31.10.2022:	90,477.39 CHF (incl TF = 104,477.39 CHF)

Saldo 31.12.2022: 15,672.34 CHF Alle (2) grossen Stiftungen ausser TF haben 2020-22 noch «Zustupf gegeben».

2023: 15,000 CHF benötigt und bereits in 2022 erhalten (Norzang-Stiftung und Corymbo-Stiftung)

(***) Budget Snowland Children Foundation – wurde im Stiftungsrat so besprochen und beschlossen

Wir hatten und haben mit der Kinderdorf-Leitung und auch dem Schuldirektor im TCV Chauntra vereinbart, dass wir, d.h. die Snowland Children Foundation, die Finanzierung des laufenden Betriebes bis Ende 2023 übernehmen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, (A) auf die gewünschte Herdengrösse von 20 Kühen zu kommen und (B) genügend Zeit zu haben, um eine Eigenfinanzierung danach sicher zu stellen. Es soll ein nachhaltiges Projekt sein, das eines Tages auf eigenen Füßen steht und deshalb muss die Fremdfinanzierung nach 4 ½ Jahren zu Ende sein.

Natürlich möchten wir danach auch eine oder zwei weitere Milchställe in dafür geeigneten Kinderdörfern erbauen, so wir die nötigen Finanzen durch Spenden zusammen bekommen.

Aktuelle Bestandsliste der Kühe und Kälber Ende 2022: 10 Kühe, 5 weibliche, 2 männl. Kälber

Number	Ear Number	Name	Status	Remarks
COWS				
1	593	Snow White	Lactation	(Ear-Tag already there)
2	33	Clare	Lactation	21 – 22 litres per day Average: 4.4 l/day/cow
3	6	Danost	Lactation	
4	3	Heidi	Lactation	
5	7	Raita	Lactation	
6	5	Dolma	Pregnant	
7	1	Grace	Pregnant	No milk at the moment
8	158	Rosa	Pregnant	
9	36	Tashi	Dry Period	
10	220	Dana	Dry Period	
CALVES				
1			Female	
2			Female	
3			Female	
4			Female	
5			Female	
7			Male	
8			Male	

Geschlecht der Kälber

Bereits bei der Planung des ersten Kuhstalles 2016/2017 haben wir intensiv darüber diskutiert, was wir hinsichtlich des Geschlechtes der neugeborenen Kälber unternehmen sollten. WARUM??? Nun, in Indien ist das männliche Geschlecht ein Problem, da **in Indien die Kühe «HEILIG» sind**. Man kann das unterschiedlich diskutieren, auch wenn man wie ich ein Buddhist ist: **«HEILIG» heisst im Fall der Hindus, dass man Kühe nicht töten (und essen) darf**. Was bedeutet das in der Praxis?

- Bei weiblichen Kälbern bedeutet das, dass sie behalten werden und als Milchkuh genutzt werden, was okay ist
- Bei männlichen (und damit i.A. nutzlosen) Kälbern, bedeutet es, dass sie meistens schon als Kälber «auf die Strasse geschickt» werden und sich niemand mehr darum kümmert. Sie werden von Hunden angefallen, von Autos angefahren, fressen Abfall v.a. Plastik und Zeitungen aber auch sonst alles und laufen auf den Strassen herum.

Auch die Tibeter schlachten als Buddhisten keine Tiere, obschon sie im Gegensatz zu den Hindus und anderen Buddhisten i.A. keine Vegetarier sind. Das kommt daher, dass man auf den Hochebenen von Tibet ausser Yaks und Ziegen wenig anbauen konnte (ausser Gerste). Somit waren

die tibetischen Nomaden auf Fleisch und alles, was diese zusätzlich boten (Fell und Hörner), angewiesen.

Somit sind männliche Kälber ein echtes Problem! Die ersten Stierlein konnten (und können noch immer) an entlegene Dörfer als Arbeits- und/oder Zuchtstiere verrschenkt werden. Aber – das ist keine Dauerlösung. Wir haben deshalb von Anfang an die Möglichkeit eines «Sexed Sperma»-Einsatzes besprochen. Sexed Sperma heisst, dass man mit ca. 80-90%iger Wahrscheinlichkeit das spätere Geschlecht bei der Besamung voraussagen kann. 2017-2019 war es nicht möglich, dass wir aus der Schweiz einmal diese Besamungsweise importieren könnten, da die Inder selbst daran arbeiteten. Zum Glück ist diese Entwicklung sehr schnell vorangetrieben worden und seit 2021 können wir auf diese Art Besamung zurückgreifen.

Milchproduktion und neue Investitionen 2022

DAS ist ein Dauerthema in der Besprechung mit den Verantwortlichen des Snowland Farm I: Aus Tierliebe (sie lassen die Kälber sehr viel Muttermilch trinken) und Kostengründen (zugekauftetes Futter ist sehr teuer) geben die Kühe **im Durchschnitt nur 2 Liter Milch zum Verbrauch für die Kinderdorfkinder pro Tag.** DAS ist definitiv zu wenig!

Seit 2022 haben wir eine semi-automatische Melkmaschine, die KAKA fachmännisch benutzt. Auch aus hygieneischen Gründen ist der Einsatz einer solchen Maschine zu begrüssen. Anschliessend wird die Milch in einer Kühltruhe in der angeschlossenenen, aber spearaten Milchküche gelagert, wo die einzelnen «Kinder-Häuser» sie täglich abholen. Vor dem Verzehr wird die Milch abgekocht, da wir sie nicht pasteurisieren können.

Wir haben deshalb diskutiert, noch 2022 eine « **Pellet-Maschine**» zu kaufen: Damit kann man aus dem umliegenden Grünfutter selbst Trockenfutter in Pelletform herstellen. Nachdem wir das angrenzende Grünland des MEN-TSEE-Khang-Institutes benutzen dürfen, wäre das ein sinnvoller Weg, um zusätzliches günstiges Futter nachhaltig zu erzeugen (keine Transportkosten).

Nach diesen Diskussionen vor Ort im Frühjahr 2022 wurde dieses Projekt im Herbst 2022 auch umgesetzt! Zusätzlich wurde ein sogenannter «Grinder» benötigt, mit dem das Gras für die Pellet-Herstellung zunächst zerkleinert werden muss. Auch diese Investition wurde zeitgleich durchgeführt!

Damit war es ab Herbst 2022 möglich, die Milchproduktion auf durchschnittlich 4 Liter/Tag für den Verzehr durch die Kinder zu erhöhen. Diese Mengen sollten doch noch verdoppelt werden durch weitere Verbesserungen in der Fütterung. Auch 8 Liter/Tag wären - im Vergleich zu unserer Situation in der Schweiz – noch SEHR tierfreundlich und liessen den Kälbern genügend Eigenbedarf übrig.





Grinder zum Gras-Schneiden

Pellet-Maschine



Unser Grinder im Stall

Pellets aus dem Grinder

kommerzielle Pellets

Zukauf-Futter, Tränken und Einstreu

Natürlich brauchen wir noch immer etwas Zukauf-Futter wie Konzentrat (auch für die Kälber) v.a. für die trächtigen Kühe. Die Snowland Farm richtet sich dabei nach den Vorschlägen von Dr. Amid Sen, unserem betreuenden Tierarzt aus der Region.

Wir hatten 2019 semi-automatische Tränken aus der Schweiz importiert, was nicht einfach (und sehr teuer war (der Transport)). Jetzt wurden zusätzliche Tränken benötigt, die in der herkömmlichen Weise offen an den Wänden befestigt wurden. Nachdem dort nicht so einfach Verunreinigungen hineinkommen können, ist das absolut in Ordnung.





Die Schweizer Tränken

und die neuen indischen Tränken



KAKA befördert das eigene Heu mit grossen Säcken vom Stallboden nach unten,....

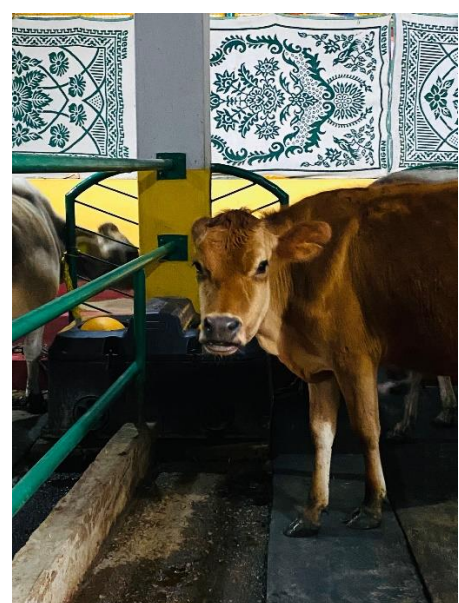
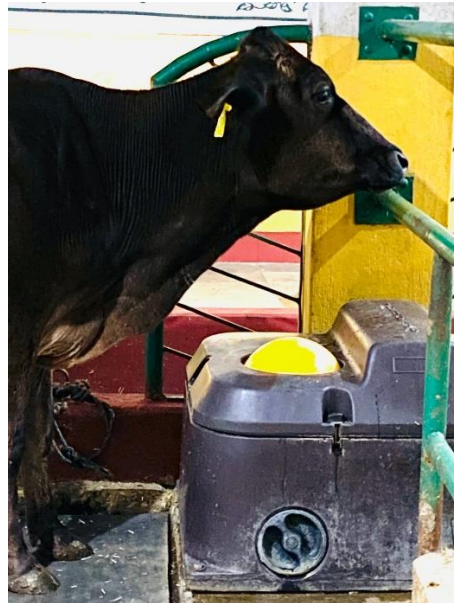


Maya nimmt die Säcke an und verteilt das Rau-Futter für die Kühe



Das ist noch kommerzielles Zusatzfutter BEVOR die Pellets-Maschine angeschafft wurde

Einige weitere Impressionen der «Snowland Farm» TCV Chauntra



6. Aktivitäten und Projekte in Nepal 2022

Hintergründe und Einzelheiten zu unserem Engagement mit und für die Tibeter in Nepal finden sich wiederum in den Jahresberichten 2020 und 2021 sowie auf der Webpage unter «Nepal».

Die Snowland Children Foundation hat das Dorf Timbu ausgesucht, weil dort Tibeter (seit mehreren Hundert Jahren) als Minderheit leben und unsere Partner Organisation Snowland Children Foundation Nepal dort enge persönliche Kontakte unterhält.

2019 und 2020 haben wir in Timbu mit Hilfe der nepalesischen Firma NEPAL AGRO LIFE 4 kommerzielle Gewächshäuser erstellen lassen, welche die örtliche «Woman's Cooperative» bis einschliesslich 2021 erfolgreich betrieben hat.



Monsun vom August 2021

Im August 2021 war der Monsun in Nepal so heftig wie seit Menschen-Gedenken nicht: Der Melamchi-River, der zwischen Kathmandu und Timbu liegt, schwoll so heftig an, dass nicht nur die Hälfte des Städtchens Melamchi weggeschwemmt wurde, sondern auch alle Brücken. Man konnte nur noch zu Fuss über die Berge in mehreren Tagesmärschen nach Timbu gelangen, was unser Partner Lhakpa Lama im August 2021 gemacht hat.

Das Jahr 2022: Fahrt nach Timbu – Folgen des Monsun2021 im Melamchital 2022

Im Jahr 2022 konnte ich nach Corona das erste Mal wieder nach Nepal reisen, um das Projekt in TIMBU zu besuchen. Die Fahrt nach Timbu stellte sich mehr als ein Abenteuer heraus: Nur eine einzige Brücke war nach dem Monsun wiederhergestellt und die Strasse entlang dem Melamchi-River war grösstenteils tiefer als der ehemalige Fluss, kaum repariert und manchmal mussten wir IM Flussbett fahren. Es war nur unserem (privaten) 4x4-Jeep zu verdanken, dass wir die Fahrt als Tagesreise überhaupt machen konnten (bei weniger als 100 km Distanz zwischen Kathmandu und Timbu...). Viele Häuser lagen nach wie vor in Ruinen im ehemaligen Flussbett, dass es so nicht mehr gibt: Das ganze (einst sehr fruchtbare) Tal ist nun mit Geröll ausgefüllt!

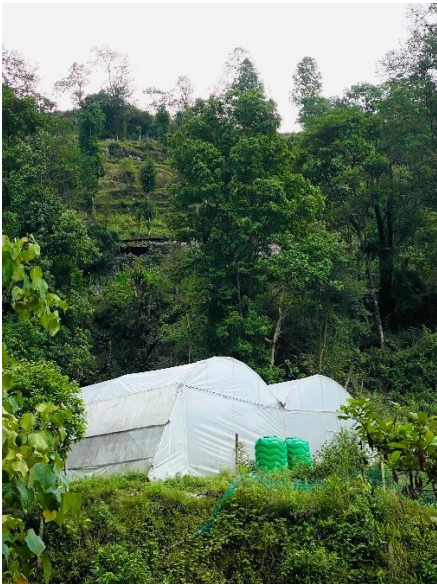
Mit viel Mühe und etlichen Sperrungen kamen wir nach einem ganzen Reisetag in Timbu an, wo uns leider auch nochmals eine unangenehme Überraschung erwartete...





Zustand 4 Gewächshäuser 2022 und Woman's Cooperative

Von aussen sahen die Gewächshäuser recht gut aus, als wir endlich in Timbu ankamen. Nachdem es schon spät war, haben wir die Besichtigung auf den folgenden Tag verlegt. Zum ersten Mal war nicht ur mein Partner LHAKPA LAMA dabei, sondern auch sein Sohn und Schwiegertochter, welche einmal die Nepal-Stiftung übernehmen möchten. Das waren gute News, da man ja immer danach schaut, dass Projekte nachhaltig und langfristig weitergetragen werden.



Am nächsten Morgen jedoch kam das grosse Staunen: 3 der 4 Gewächshäuser waren verwildert und nicht mehr in Betrieb. Das 4. Gewächshaus war offensichtlich noch benutzt, Tomatenpflanzen wuchsen hier. Es war noch schwierig, Verantwortliche der Coop zu finden, welche Auskunft geben konnten. Erschwerend kam hinzu, dass die Dorfbewohner bis auf 2 Englisch-Lehrer kein Englisch sprechen.



Auch die Aussenanlagen waren bei näherem Betrachten völlig vernachlässigt und beschädigt: Der ursprünglich geschlossene Zaun war weitgehend zerstört, die ganze Anlage ungepflegt.



Erst nach einigen Anläufen konnten wir herausfinden, dass eine andere Stiftung in Timbu tätig geworden war und die Woman's Coop sozusagen «abgeworben» hatte mit ihren Aktivitäten:

- In dem Gemeinschaftshaus, das auch von der Snowland Children Foundation nach dem grossen Erdbeben von 2015 wieder aufgebaut worden war, fanden sich 12 Nähmaschinen und jede Menge Stofftiere, meist sehr gross und hässlich
- In einem anderen Gebäude fanden sich ca. 8-10 Webstühle und tibetische Stoffe.

JICA (Japan International Cooperation Agency)

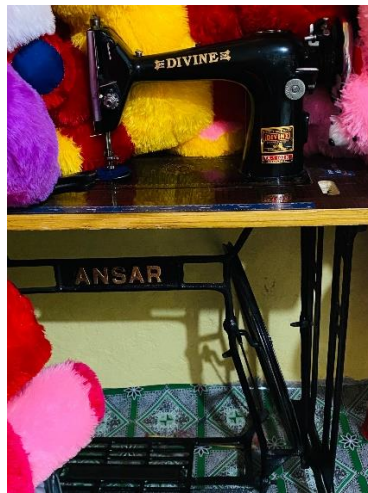
Erst zurück in der Schweiz war es möglich, die Hintergründe für diese Situation zu erleuchten: JICA (die Bewohner von Timbu wussten nicht einmal, woher diese Stiftung kam, sie sagten zu uns, dass es eine Schweizer Stiftung sei...) ist eine SEHR grosse japanische Regierungs-Organisation, vergleichbar mit der DEZA Schweiz. Sie arbeiten weltweit und verfügen über ein

Budget von weit über 1 Milliarde CHF für ihre Aktivitäten. Wie wir später herausfanden, war die Aktion in Timbu mit den Nepalischen Behörden in Helambu (die Region, in welcher Timbu liegt) abgesprochen. Unser Partner Lhakpa Lama hatte versäumt, die Behörden offiziell zu informieren (nur die Gemeinde Timbu war informiert worden) und somit war der überregionalen Behörde nicht bewusst, dass es in Timbu zu Problemen kommen könnte.

JICA war nur 8 Monate in Timbu aktiv und hat dann das Dorf wieder verlassen, aber die Maschinen der Dorfbevölkerung geschenkt. Mittlerweile (Ende 2022) stehen die Näh- und Webmaschinen in diversen Haushalten herum. Benutzt werden sie nicht mehr. DIESE Aktion zeigt, wie UNSINNIG Entwicklungshilfe-Aktionen sein können, wenn sie (A) nicht zu den Aktivitäten der betroffenen Bevölkerung passen, (B) nicht nachhaltig geplant sind und (C) keine weitere Kontrolle und Nachbeobachtung erfolgt.

Die Produktion tibetischer Stoffe hätte noch Sinn gemacht. Was aber Sofftiere, welche qualitätsmässig weit hinter chinesischen Produkten zurückstehen und welche v.a. in diesem abgelegenen Dorf von niemandem benötigt werden und ganz sicher nicht von den Trekking-Touristen gekauft werden, hier sollen, ist uns bis heute nicht klar geworden....





Wir haben dann mit LHAKPA LAMA vereinbart, dass er sich um die Situation kümmern wird, 3-4 interessierte Leute finden wird und mit diesen unser Projekt der nachhaltigen Gewächshäuser für die Erhöhung des Einkommens im Dorf weiterbetreiben wird!

Situation Finanzen über die Zeit mit Schwerpunkt 2022:

Nachdem alle Projekte Jahres-übergreifend laufen, haben wir zur «offiziell revidierten Bilanz 2022» die folgende Gesamt-Finanz-Aufstellung gemacht mit Ausleuchtung des Jahres 2022

ECO-FARM IN TIMBU, NEPAL – FINANZEN - 2022

GESAMT-BUDGET: CA. 70,000 CHF

Einnahmen / Spenden	2017/2018	2019	2020	2021	2022		Gesamt bis 31.12..2022
	(bei Sonstiges)	1,300.00	1,550.00	1,906.00			
Cinewil							
Sternsinger Toggenburg		4,569.65	2,930.35 179.55	140.45			
Fightsportnight Wil		12,000.00					
2. Benefiz-Veranstalt.		14,132.05					
Rotary Club		5,300.00					
Sonstiges	4,508.08	2,192.75		140.00			
Summe	4,508.08	39,494.45	4,659.90	2,186.45			50,848.88

Ausgaben	2018	2019	2020	2021	2022		Gesamt-Zahlen
Vorschuss Lhakpa		5,088.50					5,088.50
Gewächshäuser		12,571.33	10,096.60	3,800.00			26,467.93
Guest House							
Eco-Café							
Sonstige Ausgaben vor Ort		WEMAKEIT 3,129.10			200.00		3,329.10
Summe		20,788.93	10,096.60	3,800.00	200.00		34,885.53

Saldo 31.09.2022: 15,963.35 CHF sind noch im Budget

(zusätzlich der Vorschuss von Lhakpa mit 5,088.50 CHF, die noch nicht ausgegeben sind)

(Davon hat LL 565 CHF am 21.8.2021 für Möbel im EcoCafé ausgegeben)

7. Fundraising Aktivitäten 2022

Die Fundraising Aktivitäten, d.h. besser Möglichkeiten, waren auch 2022 sehr reduziert. Die Benefiz-Veranstaltungen in Bichelsee-Balterswil, die wir alle 2 Jahre zusammen mit dem dortigen ökumenischen Komitee durchführen konnten und die immer viel Geld in die Kasse für das Nepal-Projekt gespült hat, wird wohl dauerhaft wegfallen, da die Pastoralraumleiterin Tannenzapfenland weggegangen ist. Sie war die Hauptverantwortliche und ein neues Aufgleisen ist in der Post-Corona-Zeit sehr schwierig. Zudem müssten wir das Konzept völlig umstellen, da wir noch nicht wissen, ob und wie wir die Nepal-Projekte weiterführen werden.

Am 22. November 2022 konnten wir den **13. Kinoabend mit dem Cinewil in Wil** durchführen, «Buddha's Lost Children als Film. Wir haben die wenigen Einnahmen nicht mehr in das Nepal-Projekt gegeben, sondern zu den «allgemeinen Spenden ohne Spezifikation». Die Netto-Einnahmen von 322.19 CHF sind so gering, dass man das Konzept überdenken muss. Auf der anderen Seite ist es auch eine Veranstaltung, welche das Interesse an unserer Stiftung wach hält. Insofern darf die Beurteilung nicht NUR aufgrund der Einnahmen erfolgen.

Die **Indien-Projekte** (Ernährungsschulungen, Tibetische Lebensmittel-Pyramide und Snowland Farm) wurden und werden noch immer durch kleinere oder grössere Direktspenden finanziert (siehe auch Zusammenfassung Kapitel 5).

Gesamt-Übersicht über die Spenden-Einnahmen 2022 und Gegenüberstellung der Ausgaben

Anteil Allgemeine Kosten an Gesamt-Einnahmen 2022

Budget-Posten	Einnahmen (CHF)	Kommentar
Spenden ohne Spezifikation	8'687.67	Hierin gehören auch die 2,000.- CHF der Krüger Foundati. und einige andere Spenden zwischen 500 und 1,000
Snowland Farm TCV Chauntra	21,000.00	Norzang (10,000), Heinrich Harrer- und Corymbo-Stiftung (je 5,000) und 2 x 500 (15,000 CHF sind bereits für 2023!)
Ernährungsschulungen	3'125.55	War nur Teil-Rückzahlung der Flugkosten von e-dreamers
Druck Schulungsbücher		
Tibetan Food Pyramid	2'054.42	Weitere Kostenübernahme durch ICT Deutschland
Eco-Farm Nepal		Cinewil >> Spenden ohne Spezifikation Rest-Guthaben von Jahren vorher in CH: 16,163.35 CHF
Nurpugane Schüler-Unterstützung		2021 beendet
In toto	34'867.64	(2021: 24'824.97)

Budget-Posten	Ausgaben (CHF)	Kommentar
Administration	9'428.40	Nochmals deutlich höher als 2021, v.a. wegen Abschluss-Zahlung ZEWO
Anteil an Spenden-Einnahmen 2021	27.0%	(2020: 12.5%, 2021: 23.3%)
Cave: 1) Bei geringem Kapital ist %-Satz der Ausgaben höher, v.a. wegen ZEWO-Zertifizierung 2) Revisionskosten kommen immer in das darauffolgende Jahr 3) Kontostand ENDE 2022: 53'510.21 (2021: 43'298.36; 2020: 49,662.80; 2019: 54,295.91 CHF)		

Einzelne Rubriken

Spenden ohne Spezifikation

Dieses sind alle Spenden, bei denen keine spezielle Verwendung für eines unserer Projekte angegeben wird. Diese werden dazu verwendet, die Administration der Stiftung zu finanzieren, wozu neben den Bürokosten auch die Kosten für Fundraising, Webpage, PR und Stiftungskosten (Buchhaltung, Revisionskosten und 2022 die Abschlusszahlung für die ZEWO-Zertifizierung)

Besonders zu erwähnen ist noch die Ausschreibung der GSTF (Gesellschaft für Schweizerisch-Tibetische Freundschaft) für Tibet-Stiftungen in der Schweiz, die wir gewonnen haben und wofür wir 1,000 CHF Preisgeld in die *Spenden ohne Spezifikationen erhalten haben.

Snowland Farm

Diese Einnahmen werden i.A. durch kleinere Einzelspenden von Privat-Personen gespeist. 2022 erhielten wir sowohl von der Corinna und Heinrich Harrer-Stiftung wie auch der Corymbo-Stiftung dankenswerterweise nochmals je 5,000 CHF zur Weiterführung des Projektes bis Ende 2023. NEU waren eine Unterstützung durch die Norzung-Stiftung Winterthur für die Finanzierung 2023 mit 10,000 CHF!!! Die Norzung-Stiftung ist selbst auch in Dharamsala aktiv und unterstützt dort das LHA (Sozialwerk), aber auch die TCVs direkt.

Ernährungsschulungen in Indien (TCVs)

2022 fanden zwar noch keine regulären Ernährungsschulungen in Indien statt, aber die Bekanntmachung der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide und damit einhergehend mehrere Vorträge zur Pyramide. Die ICT Deutschland (International Campaign for Tibet) übernimmt hier jeweils die Reisekosten.

Druck Schulungsbücher

Hier sind auch 2022 keine weiteren Kosten angefallen, da wir die Neuauflage erst 2024 planen.

Tibetan Food Pyramid

Die ICT Deutschland übernimmt auch hier dankenswerterweise die meisten Kosten.

Eco-Farm Nepal

Hier haben wir für 2022 keine weiteren Einnahmen verbucht, da wir (A) noch genügend Budget haben (s.o.) und (B) noch nicht im Stiftungsrat beschlossen wurde, wie es nach 2023 weitergehen soll.

Werbeanzeigen

Auch 2022 konnten wir in der NBB (NEW Bichelsee-Balterswil) wieder kostenlose Anzeigen schalten und im März 2022 auch unsere Stiftung beim neuen Bürgermeister Christoph Zart vorstellen.

SNOWLAND CHILDREN  FOUNDATION

Snowland Children Foundation ist in Bichelsee domiziliert und unterstützt die 8 Tibetischen Kinderdörfer in Indien. Dort haben wir einen **Schweizer Kuhstall** gebaut, wo mittlerweile 20 Kühe leben. Sie liefern den 800 Kindern des Kinderdorfes TCV Chaurtra jeden Tag ein **Glas frische Milch!** Bitte helfen Sie uns, weitere Schweizer Kuhställe in den anderen Kinderdörfern zu bauen! Danke für Ihre Spende!

Mehr Infos www.snowland-children.org

BEQUEM UND SICHER SPENDEN, JEDE SPENDE HILFT!








SCAN ME

8. Anderweitig wichtige Vorkommnisse 2022

8.1. ZEWO-Zertifizierung: Erfolgreicher Abschluss im Mai 2022

Wir hatten bei der **Stiftungsratssitzung 2020 am 17. Juni 2020** beschlossen, dass wir eine Vorabklärung für eine mögliche **ZEWO Zertifizierung** machen lassen. Diese fiel dann sehr positiv aus, sodass wir dann 2021 bei der Stiftungsratssitzung beschlossen, die eigentliche Zertifizierung in Angriff zu nehmen. Es war **2022 nochmals sehr viel Arbeit**, aber – der Aufwand hat sich gelohnt: **Am 9. Mai 2022 haben wir die Zertifizierung erhalten** und uns sehr darüber gefreut!

Eine der künftigen Bedingungen war, dass wir 8 Stiftungsräte haben (bereits 2021 umgesetzt) und ab 2022 2 Stiftungsratssitzungen haben.

Eine weitere Folge mit finanzieller Belastung war und ist auch, dass wir sämtliche Materialien (Visitenkarten, Flyer und Webpage, etc) mit dem ZEWO Zeichen versehen müssen/ wollen.



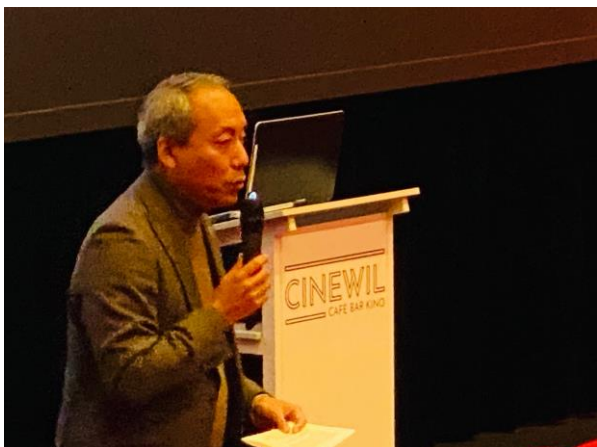
Ihre Spende
in guten Händen.



8.2. 13. Cinewil Kinoabend am 22. November 2022

Am **22. November 2022** konnten wir den zweiten tibetischen Kinoabend im Cinewil (in Wil) nach Corona organisieren: **«Buddha's Lost Children»** ist ein sehr guter (Dokumenta-) Film über Thailand's Drogen-Dreieck («Das goldene Dreieck»), wo ein buddhistischer Mönch und ehemaliger Thai-Boxer ein Kloster gegründet hat und Buben aus sehr armen Verhältnissen aus den Drogen-Dörfern aufnimmt, ihnen eine buddhistische und auch sonstige Erziehung zukommen lässt und sich wie ein Vater um sie kümmert. Das Kloster existiert schon seit etlichen Jahren und wird immer wieder von einem holländischen Filmteam besucht. Der Film hat mehrere Preise erhalten.

Unser Stiftungsrat Jigme Norbu Shitsetsang machte die Einführung und die neue Stiftungsrätin Dicky Tethong half bei dem Verkauf und der Promotion der Tibetische Lebensmittel-Pyramide



Buddha's Lost Children

2006, 93 Minuten, Buch und Regie:
Mark Verkerk

Dienstag, 22. November 2022
19.00 Uhr

Snowland Children Foundation
Cinewil und GSTF Sektion Ostschweiz
(Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische
Freundschaft)

Kino Cinewil
Bahnhofplatz 7, 9500 Wil

Reservation: 071 - 913 90 90 & www.cinewil.ch


*Eine atemberaubende Dokumentation über Mitgefühl und
kompromisslose Liebe: Mehrfach Preis-gekrönt*

In den Grenzgebieten von Thailands 'Goldenem Dreieck', einer rauen Region mit vielen Drogenschmuggeln und ethnischen Bergvölkern, widmet ein Mann sein Leben dem Wohlergehen benachteiligter Kinder aus der Region. Der buddhistische Mönch Phra Khru Bah, einst ein erfolgreicher thailändischer Boxer, ist einer der umstrittensten buddhistischen Mönche in Thailand. Er reist alle Dörfer zu Pferd ab, um Gesundheitspflege und Bildung unter Dorfbewohnern zu verteilen, die keine Unterstützung von einer Regierung erhalten. Dieser sogenannte Tiger Monk hat mit seinem Goldenen Pferdeteipel ein Waisenhaus, eine Schule und ein Krankenhaus errichtet – ein sicherer Hafen für die Waisenkinder. Die Waisenkinder sehen ihn gleichzeitig als Schamanen, Vaterfigur und Trainer.

Wunderschöne Filmbilder und eine faszinierende Geschichte machen diesen Film zu einem einzigartigen und bewegenden Portrait des Lebens im Goldenen Dreieck. Buddhas verlorene Kinder geben dem Begriff "praktischer" Buddhismus eine neue Bedeutung.

Eine kurze Einführung zum Thema Buddhismus und Tibet erfolgt durch den Stiftungsrat Jigme Shitsetsang. Stiftungsratspräsidentin Bianca-Maria Exl-Preysch wird eine Einführung zum Film machen.

**20.- CHF Unkostenbeitrag, davon 10.- CHF für die Stiftung
«Snowland Children Foundation»**
www.snowland-children.org

SNOWLAND CHILDREN  FOUNDATION



Leider war die vorhergehende Informations-Kampagne durch die Mitglieder des Stiftungsrates nicht so gut gelungen wie die Male zuvor. Somit muss diskutiert werden, WIE wir die Bekanntmachung verbessern können, da diese Veranstaltung sehr zum guten Image unserer Stiftung in den letzten Jahren beigetragen hat.

Auch 2023 planen wir wieder einer Veranstaltung im Herbst und werden sehen, ob es dann besser verläuft.

8.3. Webpage – Blog – Facebook und Jahresbericht 2021

Seit der Stiftungs-Gründung haben wir eine professionelle Webpage. Die Firma AppMulti, Bichelsee, u.a. spezialisiert auf Stiftungs-Webpages, betreut nach der Gestehungsphase die Webpage im Hintergrund.

Die Bearbeitung und Aktualisierung der Webpage wird für die deutsche Version von der Stiftungsrats-Präsidentin gemacht, die englische Seite hat ebenfalls AppMulti gemacht. Je nach Browser erfolgt mittlerweile die Übersetzung automatisch. Bei den anderen Browsern macht AppMulti in gewissen Abständen weiterhin die englische Adaption.

Besondere Ereignisse, Ankündigungen der Kinoabende und ähnliches laufen nicht nur über die Webpage, sondern auch über einen Blog, Facebook und LinkedIn. Im Facebook posten wir vor allem aktuelle Ereignisse, Ankündigungen von Events und bei Reisen praktisch tägliche Berichte.

2022 wurde der 2. Jahresbericht veröffentlicht, den man neben der gedruckten Version auch auf der Webpage findet und dort herunterladen kann.



8.4. Publikationen

Im Juli 2022 konnte ich einen Vortrag über das tibetische SUPERFOOD TSAMPA beim ITAS (International Association for Tibetan Studies) in Prag halten, welcher später in deutscher Sprache im TIBETFOCUS der GSTF (Gesellschaft für Schweizerische Tibetische Freundschaft) veröffentlicht wurde.

Daneben hat dieselbe GSTF 2022 eine Ausschreibung für Tibetische Stiftungen in der Schweiz gemacht, den erfreulicherweise unsere Stiftung gewonnen hat und der neben erfreulichen 1,000 CHF auch eine kleine Publikation über unsere Stiftung im TIBETFOCUS beinhaltet!

Daneben haben wir und auch 2022 bemüht, einige Print-Artikel sowie eine neue Werbeseite zum Kuhstall-Projekt zu plazieren.



Neues von der Snowland Farm in Nordindien

Die von Bianca Maria Exl-Preysch aus Bichelsee gegründete «Snowland Children Foundation» eröffnete im Herbst 2019 in einem nordindischen Tibetischen Kinderdorf (TCV) die erste «Snowland Farm». Nun werden Spenden benötigt, um das Erfolgsprojekt auch in anderen Kinderdörfern zu realisieren – damit die Kinder Milch erhalten.

Erinnern Sie sich? 2017 und 2019 wurden, unterstützt von den Kirchgemeinden, Firmen und Privaten aus unserem Dorf sowie Gemeinden der Umgebung zwei grosse Benefizveranstaltungen zugunsten der Snowland Children Foundation realisiert. Beide waren grosse Erfolge und ermöglichten die Realisierung wirksamer Hilfsprojekte. Einerseits wurde im 2015 durch ein Erdbeben zerstörten Dorf Timbu in Nepal die Wasserversorgung wiederhergestellt und die «Snowland Ecofarm» errichtet. Diese ermöglicht es den Menschen, durch Gemüseanbau Geld zu verdienen. Das Projekt ist ein Erfolg. Trotz Corona konnte die Farm erweitert werden. Nun sind der Bau eines Guesthouse und eines Eco-Cafes geplant, um den Tourismus anzukurbeln.

Ein zweites Projekt wurde in Indien realisiert, wo sich die Snowland Children Foundation ebenfalls seit ihrer Gründung vor fünf Jahren einsetzt: Sie unterstützt dort die seit der Flucht der Tibeter aus Tibet (1959) bestehenden Tibetischen Kinderdörfer (TCV). In acht solchen

Dörfern fanden bis zu 15'000 tibetische Kinder eine neue Heimat und eine gute Schulbildung. Auch heute, 2022, leben noch immer um die 7'000 Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren in den Internaten – inklusive der etwa 600 Student*innen in zwei weiterführenden Ausbildungsstätten in Bangalore und Delhi.

Bianca Maria Exl-Preysch, Gründerin der Stiftung und erfahrene Ernährungswissenschaftlerin, führte bereits 2016 basierend auf den detaillierten Ernährungsplänen eine Analyse zur Qualität der Nährstoffversorgung der Kinder in den TCV durch. Resultat: Die Kinder werden grundsätzlich ausgewogen ernährt, erhalten nicht zu viel Fett und Zucker – aber deutlich zu wenig Eiweiss und Kalzium. Auch bei einigen Vitaminen und bei der Eisenversorgung waren Engpässe erkennbar.

Da Milch die beste und natürlichste Quelle für hochwertiges Eiweiss und vor allem für Kalzium ist, kam die Idee auf, einen Kuhstall zu errichten, damit die Kinder nachhaltig mit eigener Milch versorgt werden können.



Innerhalb eines Jahres konnten, dank des Engagements der Heinrich Harrer-Stiftung aus Leichenstein und der Menschen unserer Region, 75'000 Franken für das Projekt gesammelt werden. Die Planung und Umsetzung des Projektes, also der Bau eines Kuhstalls im TCV in Chandra, Nordindien, sowie dessen Besatz mit für das dortige Klima geeigneten Kühen, wurden massgeblich von Hans Ziswiler von der Firma Vance (Foto oben) und der Luzerner Stallbauspezialistin Krieger unterstützt. Hans Ziswiler und dessen Frau Petra, ihres Zeichens Tierärztin, reisten bereits drei Mal mit Bianca Maria Exl-Preysch nach Indien, opferten ihre Ferien und schickten nur die Flugkosten erstattet. Das Ergebnis der Bemühungen begeistert: Im September 2019 wurde die erste «Snowland Farm» eingeweiht. Dann brach Corona alles aus – bis jetzt! Am 25. April 2022 konnte Bianca Maria Exl-Preysch erstmals nach zweieinhalb Jahren (!) wieder nach Indien und Nepal reisen, um die Projekte zu besuchen.

Was sie dank Berichten der Helfer*innen vor Ort schon weiss: Alle haben sich tapfer «geschlagen»: Rund 20 Eide und Kübber leben mittlerweile glücklich in der «Snowland Farm», versorgen die Kinder des TCV Chandra täglich mit einem Glas Milch – und damit mit dem benötigten Eiweiss und Kalzium. Zudem erlernen die Kinder den respektvollen Umgang mit Tieren – und, dass Milch nicht aus der Tüte kommt. Sie genießen die Arbeit auf der Farm und helfen mit. Das Neu einzubrin-



gen. Fazit: Alle sind glücklich und die Kinder werden viel besser mit Nährstoffen versorgt!

Ihre Spende hilft – und zwar zu 100% Angespart vom Erfolg der 1. «Snowland Farm» sollen nun weitere Ställe bei anderen TCV errichtet werden. Dafür ist die Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen – und die kam in der Corona-Zeit schlichtweg zu kurz!

Helfen Sie daher mit und spenden Sie! Das geht ganz unkompliziert über die Website www.snowland-children.org (siehe Inserat auf Seite x) oder per Banküberweisung an das Spendenkonto bei der Thurgauer Kantonalbank: 8570 Weinfelden, zugunsten Stiftung Snowland Children Foundation, Niederwies 12, CH-8363 Bichelsee, Konto: 85-123-0, IBAN: CH88 0078 4296 2266 4200 1.

Alle projektbezogenen Spenden kommen garantiert zu 100% am Zielort an und werden ausschliesslich für das entsprechende Projekt verwendet.

Tsampa: Symbol der tibetischen Identität und «Super Food»

Blanca-Maria Exl-Preysch, PhD Nutrition, Snowland Children Foundation, Schweiz (bmxexl@bluewin.ch) und Uta Wallenböck, Wissenschaftlerin, Masaryk Universität Brünn, Palacky Universität Olmütz, Tschechische Republik (wallenbock@phil.muni.cz)

Kulturwissenschaftliche Bedeutung von Tsampa sowie dessen Gewinnung

Aufgrund der geografischen und klimatischen Lage besteht die Nahrung in Tibet vorwiegend aus Fleisch, Milchprodukten, getrockneten Früchten und Tsampa (geröstetes Gerstenmehl). Der portugiesische Jesuit Antonius de Andrade, der als erster Europäer nach Tibet kam, bezeichnet Tsampa im Jahr 1624 einfach als «Meel/ so sie wann sie essen wollen in ein Wasser werfen/ zerreiben [...] trincken». Der deutsche Forschungsreisende Albert Tafel erklärt in seinem Bericht von 1914, dass es sich bei Tsampa um geröstete Gerste, aber auch Hirse, Hafer, Kichererbsen und Buchweizen, eine «Barbarenspeise», handelt. Der Österreicher Heinrich Harrer berichtet schliesslich über die Zubereitung von Tsampa wie folgt: «In einer Eisenpfanne wird Sand glühend heiss gemacht, dann werden Gerstenkörner dazu geschüttet. Durch die Hitze zerplatzen die Körner mit einem leichten Knall. Dann kommt alles in ein feinnasches Sieb, der Sand wird von den Körnern getrennt und diese werden fein gemahlen. Man erhält dann ein wohriechendes, essfertiges Mehl, das meist mit Buttertee zu Teig angerührt und so gegessen wird.» Ergänzend kann gesagt werden, dass dieses trockene geröstete und gemahlene Getreide mit Tee oder heissem Wasser vermischt und je nach Art des Anrichtens zu einem Teig geknetet wird, der mit Butter, Trockenäpfeln und Zucker oder Honig verpestet wird.

Doch Tsampa ist nicht nur ein Nahrungsmittel, es ist auch ein Symbol für die Einheit der Tibeter:innen. Mit dem Einmarsch der Volksbefreiungsarmee Chinas in den 1950er Jahren in das de-facto unabhängige Tibet wurde Tsampa zum Symbol des tibetischen Widerstands, wie der Historiker Tsering Shakya beschreibt. Zudem wurde die tibetische Widerstandsbewegung der «Tsampa-Essen» von 2008 gegen das Regime der kommunistischen Partei Chinas als «Tsampa Revolution» bekannt. Durch den Verzehr von Tsampa, dem wichtigsten Element, das die tibetischsprachige Welt vereint, entsteht eine gemeinsame «tibetische Seele», im Sinne einer nationalstischen Solidarität gegen die VR China und deren Mehrheitsbevölkerung der Han-Chinesen, für welche Tsampa eine «fremde» Substanz ist. Somit dient die relative Einzigartigkeit des tibetischen Gersten-



Blanca-Maria Exl-Preysch (links) und Uta Wallenböck (rechts) beim 16th Seminar der IATS (International Association for Tibetan Studies), 3.–9. Juli 2022, Prag

konsums der ethnischen Identifizierung bzw. der Abgrenzung gegenüber der chinesischen Gesellschaft.

Welche wichtige Rolle Tsampa für die Konstruktion tibetischer Identität spielt, findet sich auch in der zeitgenössischen tibetischen Musikszene in Tibet sowie auch in der Diaspora wieder – nämlich als Symbol des Widerstands ebenso wie als Identitätsmerkmal. So rappen der Schweizer-Tibeter Karma Emchi aka Shapaley, der in Ardo lebende Lhundrub Gyatso aka Uncle Buddhist sowie der in Nanchu geborene Tsewang Norbu, der sich am 25. Februar 2022 in Lhasa selbst verbrannt hat, über die historische und mentale Verbindung zwischen dem Schneeland Tibet und Tsampa. Mit ihrer Musik und den Texten drücken sie das «Tibeter:innen-Sein», die Zugehörigkeit sowie subtilen Nationalismus aus. Tsampa ist also nicht nur Grundnahrungsmittel, sondern auch Quelle der Kraft und der Hoffnung für alle Tibeter:innen.

Ernährungswissenschaftliche Bedeutung

Durch das Rösten der Gerste wird diese nicht nur länger haltbar und schmackhafter, sondern es werden gleichzeitig die Ernährungsqualitäten stark verbessert. Rösten erhöht die Verdaulichkeit und damit auch die Bekömmlichkeit des Produktes, durch welche ganz besondere Ernährungsqualitäten entwickelt werden, die heute in Europa sogar mit einem «Gesundheitsclaim» (= Gesundheitsanspruch) gewertet werden.

Bei «normalem» Getreide werden bei der Herstellung von Mehl und Feinmahlung das Korn und die «Haut» (Kleie), in welcher die besten Inhaltsstoffe wie Nahrungsfasern, Vitamine und Mineralstoffe sitzen, entfernt. Die Gerste hingegen enthält ihre wichtigsten Nährstoffe im Endosperm, d. h. im Inneren des Kornes. Somit enthält diese sowohl wichtige Eiweisse (ca. 12 %, wie viele andere Getreide) als auch Kalzium (nur Hafer hat Vitamine

B1, B2 und E. Nur ca. 1.5 % der ca. 60 % Kohlenhydrate sind einfache Kohlenhydrate (Mono- oder Disaccharide) und von den ca. 3.5 % Fett sind ca. 2.5 % hochwertige ungesättigte Fettsäuren (Omega-FS). Neben dieser generell sehr gesunden Zusammensetzung soll auf die besonderen ernährungsphysiologischen Eigenschaften hingewiesen werden:

1. «Langanhaltende Energie» und Ballaststoffe
Das «Ausdauergeheimnis» der Sherpas im Himalaya beruht auf den Qualitäten des Tsampa: Langkettige Kohlenhydrate sind komplexe Zucker, die aus vielen zusammenhängenden Monosacchariden (meist Glucose = Traubenzucker) aufgebaut sind. Ab 10 und mehr solcher Einheiten heisst es «Stärke», welche unser Verdauungssystem wiederum in die kleinsten Glucose-Untereinheiten zerlegen muss, damit sie dem Körper als Energie (= Glucose) zur Verfügung stehen. Dieser Prozess braucht Zeit und deshalb steigt und fällt der Blutzucker (Glucose) nur langsam. Das nennt man «langanhaltende Energie». Werden diese Kohlenhydrat-Ketten noch länger, kann unser Darmsystem sie nicht mehr verdauen. Diese nennt man dann «Nahrungsfasern» oder auch «Ballaststoffe», welche in wasserlösliche und «unlösliche Fasern eingeteilt werden. Die unlöslichen nehmen Wasser auf, quellen und machen den Darminhalt voluminöser. Somit lässt sich dieser besser ausscheiden. Für einen guten Stuhlgang sind die allgemeinen Empfehlungen für Nahrungsfasern 30 g/Tag, somit liegt Gerste mit 15 % Anteil auf der empfehlenswerten Seite.

2. Präbiotika: Nahrung für unsere guten Darmbakterien

Die wasserlöslichen Fasern sind unserem Darmsystem auch nicht zugänglich, werden aber von den guten Darmbakterien als Nahrung benutzt. Es ist inzwischen allgemein bekannt, wie wichtig gute Darmbakterien für unsere Gesundheit, z. B. für die Stärkung des Immunsystems, die Verbesserung diverser Darm-Erkrankungen aber auch die psychische Gesundheit sind. Diese Darmbakterien produzieren aus den löslichen Nahrungsfasern u. a. SCFA (kurzkettige Fettsäuren), welche z. B. die Sekretion von Darmhormonen beeinflussen. Diese wiederum beeinflussen durch die Reduktion von Insulinausschüttung den Hungerstoffwechsel positiv. Es besteht eine direkte Verbindung zwischen Darm und Gehirn, somit auch zwischen Darmbakterien und Gehirn.

Durch das Rösten der Gerste werden mehr lösliche Nahrungsfasern bereitgestellt: Das Rösten nimmt quasi die Verdauung zum Teil vorweg, indem die langen Kohlenhydrat-Ketten bereits vor dem Verzehr aufgespalten werden («Auslagerung der Verdauung in die Küche»). Dadurch ist Tsampa leichter verdaulich als unbehandelte Gerste.

3. Beta-Glucan: Reduktion des Cholesterinspiegels im Blut
Die Beta-Glucane gehören ebenfalls zu den löslichen Nahrungsfasern, haben aber zusätzlich positive Eigenschaften (siehe Abb. unten). Neben dem postprandialen (= nach dem Essen) langsamen Blutzuckeranstieg und Abfall ist die wichtigste Eigenschaft der Beta-Glucane die Hilfe bei der Senkung des Cholesterin-Spiegels: Sie verbinden sich im Dickdarm mit dem dort anwesenden Cholesterin (egal ob aus Nahrung oder vom Körper selbst produziert) und werden gemeinsam ausgeschieden. Diese positive Eigenschaft hat 2012 sogar zu einem (der wenigen) «Gesundheitsclaims» in Europa geführt, welche nur erlaubt sind, wenn das Produkt entweder 4 g BGC (Beta-Glucan-Kollagen)/30g verfügbarer Kohlenhydrate enthält oder pro Tag 3 g mit Produkten, die mindestens 1 g/Portion enthalten, gegessen wird: «Beta-Glucane tragen zur Aufrechterhaltung eines normalen Cholesterinspiegels im Blut bei.»

Die Tibetische Lebensmittel-Pyramide

Die traditionelle tibetische Ernährung reflektierend, hat die Snowland Children Foundation gemeinsam mit dem Wissenschafts-Komitee des TCV Chautra in Indien 2020-22 eine tibetische Lebensmittel-Pyramide entwickelt, in welcher Tsampa auf mehreren Ebenen eine grosse Rolle spielt. Die Pyramide selbst, Hintergründe sowie eine ausführliche Broschüre zum Download in drei Sprachen (Deutsch, Tibetisch und Englisch) finden sich unter snowland-children.org.

Anhand diverser Beispiele ist in diesem Beitrag erörtert, dass Tsampa nicht nur das traditionelle tibetische Grundnahrungsmittel und Symbol für eine vereinte tibetische Identität darstellt, sondern auch ernährungswissenschaftlich gesehen ein «Super Food» ist.

Literatur bei den Verfasserinnen



Einfluss von B-Glucanen auf die Darmgesundheit

© Einfluss von B-Glucanen auf die Darmgesundheit, Ernährungswissenschaft 9/2020, 50–59, J. Alanowski & Co

tibetfocus // 157 // September 2022

9

Gesunde Ernährung in tibetischen Kinderdörfern in Indien: Schulungen und eine tibetische Lebensmittel-Pyramide | Frische Milch in diesen Kinderdörfern: Die Snowland Farm | Timbu in Nepal: Wiederaufbau eines tibetischen Dorfes

Es begann mit der Idee zur Verbesserung der Ernährung und Lebenssituation und 2017 kam dann die «Snowland Children Foundation», welche dieses Jahr bereits das 5-jährige Jubiläum feiern kann! Aber wie kam es zu dieser Stiftung, die sich für Tibeter:innen in der Diaspora Indien und Nepal einsetzt und besonders auf 5 der 7 Ziele der Jury der GSTF ausgerichtet ist (Ziel Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 – siehe Kasten auf der nächsten Seite)? Zusammen mit 4 Tibeter:innen und 4 Nicht-Tibeter:innen haben wir die Snowland Children Foundation in der Ostschweiz gegründet, um meine anfänglichen Solo-Aktivitäten auf professionelle Füsse zu stellen. Der Stiftungsrat wurde so aufgestellt, dass die Interessen der Tibeter:innen bestens vertreten sind und die Nicht-Tibeter:innen u. a. ernährungswissenschaftliche Expertisen beitragen können. Seit 2020 sind wir dabei, uns von der ZEWÖ zertifizieren zu lassen, was hoffentlich Realität werden wird.



Hier finden Sie die tibetische Lebensmittel-Pyramide: snowland-children.org/tibetische-lebensmittel-pyramide

Indien 2016: Seit 2016 habe ich (Ernährungswissenschaftlerin) erst im TDH (tibetisches Krankenhaus in Dharamsala), später im LHA (= Sozialwerk) und schliesslich in den 8 TCVs (tibetische Kinderdörfer) auf Anfrage der Gesamtleitung aller TCVs Ernährung gelehrt. Schnell wurde aus den Wochenkursen in 10 Lektionen à 3 Stunden während 6 Tagen eine ständige Einrichtung. Parallel dazu kam ein Schulungsbuch, das jetzt in der 3. respektive 4. Auflage ist. In den Corona-Jahren 2020/21 haben wir dann zusammen mit dem Wissenschaftskomitee des TCV Chautra zur weiteren Verbesserung der ausgewogenen Ernährung der mittlerweile insgesamt («nur» noch) 6342 Schulkinder zwischen 6 und 18 Jahren sowie 1200 Studierenden und Lehrlingen mit höherer Ausbildung eine «Tibetische Lebensmittel-Pyramide», die es vorher nicht gab, geschaffen. Weder die Schweizer Pyramide noch die indische Pyramide ist geeignet. Heute liegt diese Pyramide in 3 Sprachen vor (D/E/T). Zudem gibt es eine 8-seitige Broschüre in D und E, die tibetische Fassung ist in Vorbereitung. Alle diese Ernährungsmassnahmen werden von der ICT Deutschland finanziert.

Nachdem Nahrungs-Analysen ergeben hatten, dass die Versorgung mit Eiweiss, und vor allem auch Kalzium, sehr niedrig war, haben wir in einem ersten TCV (Chautra) zwischen 2018 und 2019 einen Kuhstall «SNOWLAND FARM» mit mittlerweile 15 Kühen gebaut. Auch in den Corona-Jahren 2020/21, wo es nicht möglich war, die bisher zwei jährlichen Reisen vor Ort zu Schulungszwecken und zur Projekt-Überwachung zu machen, haben unsere Partner vor Ort fantastisch gearbeitet und die Snowland Farm läuft bestens.

Die Finanzierung des Nepal-Projektes gelang durch grosszügige Spenden in der weiteren Umgebung unserer Gemeinde Bichelsee-Balterswil. Das Kuhstallprojekt wurde durch viele kleine Einzelspenden und durch zwei bei drei grössere Organisationen ermöglicht. In den Corona-Jahren gingen die Spenden verständlicherweise zurück und wir sind sehr darauf angewiesen, neue Spender zu finden. Ausführliche Informationen zu allen Projekten finden sich im Internet unter www.snowland-children.org, wo man über das Spendenportal «RaiseNow» sehr einfach spenden kann.

Gez. Dr. Blanca-Maria Exl-Preysch (bmxexl@bluewin.ch), Stiftungsrats-Präsidentin

Snowland Children Foundation ist in Bichelsee domiziliert und unterstützt die 8 Tibetischen Kinderdörfer in Indien. Dort haben wir einen Schweizer Kuhstall gebaut, wo mittlerweile 20 Kühe leben. Sie liefern den 800 Kindern des Kinderdorfes TCV Chautra jeden Tag ein Glas frische Milch! Bitte helfen Sie uns, weitere Schweizer Kuhställe in den anderen 7 Kinderdörfern zu bauen!

Mehr erfahren: snowland-children.org



SCAN



BEQUEM UND SICHER SPENDEN. JEDE SPENDE HILFT! DANKE!



9. Planung und Ausblicke 2023

9.1. TCV Ernährungsschulungen

Für 2023 haben wir geplant, einerseits die normalen Ernährungsschulungen wieder fortführen zu können, inklusive dem Workshop im erfolgreichen Lehrlingsausbildungs-Institut in Dehradun, aber auch die weitere Promotion der Tibetischen Lebensmittel-Pyramide (siehe unten). Für 2024 (mit Vorberietung in 2023) planen wir eine Neuauflage des Workshop-Begleitbuches «Basics in Nutrition»

9.2. Bekanntmachung der «Tibetan Food Pyramid»

Wir haben alle Informationen und Materialien auf die Webpage der Snowland Children Foundation gebracht (www.snowland-children.org). Danach werden wir mit den Schweizerischen Tibet-Organisationen sprechen, aber auch mit der ICT Deutschland, welche die Pyramide weitgehend finanziert hat, und versuchen, sie auch in Deutschland einsetzen zu können.

Besonders für tibetische Neu-Ankömmlinge sollte die tibetische Version (+ deutsche Übersetzung) eine gute Möglichkeit darstellen, nicht nur ihre Ernährung zu optimieren, sondern auch die Erlernung der deutschen Sprache zu fördern.

Das Copyright der Pyramide liegt bei der Snowland Children Foundation. Eine Verwendung der Pyramide sollte also mit dieser abgesprochen werden, auch wenn wir vermutlich dadurch keine neuen Einnahmen werden gerieren können.

9.3. Poster «Snacking» für die TCVs

Weiterhin ist im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Tibetischen Kinderdörfern 2023/2024 geplant, (das auch schon für 2022 geplante) Poster zum «Snacking» zu entwerfen. Hintergrund dieses Vorschlages sind die Verkaufsstände, die sich auf jedem TCV Campus befinden, manchmal sogar 2-3. Sie bieten vor allem Produkte aus der Spitze der Pyramide an, d.h. vor allem süsse oder salzige Knabbereien (meist Chips und das äusserst günstg), auch Eis und v.a. Soft Drinks.

Wenn man also einerseits sagen kann, dass die Ernährung der Kids mit Ausnahme des niedrigen Eiweissgehaltes und lediglich 50% Deckung des Kalzium-Bedarfes recht ausgewogen ist, ändert sich die Situation dramatisch, wenn man 2 Tüten Chips und 1 Softdrink (als Beispiel) dazu rechnet. Der (schlechte) Fett-Gehalt steigt an, die (leeren) Kalorien ebenfalls, dazu Salz oder Zucker oder beides.

Wir haben lange im Wissenschaftsrat des TCV Chauntra diskutiert, ob man den Verkauf dieser Produkte einfach verbieten solle. Schliesslich haben wir entschieden, dass eine Erziehung und Information zur Selbst-Beschränkung der Jugendlichen sinnvoller sei. Erstens müssen sie später diese Entscheidungen auch selber treffen und zweitens würden ihre Verwandten bei Besuchen umso mehr davon mitbringen.

9.4. Snowland Farml im TCV Chauntra

Hier planen wir 2023 eine Konsolidierung des Projektes. Wir hatten im Budget für das erste Jahr die «Running Costs» eingerechnet, insgesamt 3 Reisen mit dem Schweizer Spezialisten Hans Ziswiler, aber nicht mehr. Bisher waren wir gemeinsam 3 Mal dort, 2020 und auch 2021 fielen die Reisen wegen Corona aus. 2022 bin ich dann alleine gefahren.

Hinzu kam, dass die finanzielle Lage der TCVs schon vor Corona insgesamt in «Schräglage» geraten war, sodass sie nicht zusätzlich noch den Kuhstall finanzieren konnten. Die «running costs» (Betriebskosten) betragen rund 1,000 CHF/Monat, also etwa 12,000 CHF pro Jahr. Kühe müssen nicht mehr gekauft werden. Aber – wir wollen noch Klima-freundliche aber auch Finanz-freundliche Investitionen tätigen, was wir schon 2022 angefangen haben. Für 2023 ist nun eine Biogas-Anlage vorgesehen. Mit Ende 2023 endet dann unser finanzielles Engagement dort.

9.5. Eco-Farm in Nepal: Nächste Schritte

Nach der desillusionierenden Erfahrung (siehe Kapitel 6) ist das Ziel für 2023 eine Bestandsaufnahme der Situation und Rettung der bisherigen Investitionen. Das Eco-Café und da Guesthouse werden wir vermutlich nicht mehr realisieren.

Für beide Projekte hatten wir für 2022 noch ca. 19,000 CHF im spezifischen Projekt-Budget vorgesehen aber nicht verwendet. Wir werden 2023 sehen, ob und wie wir die 4 Gewächshäuser konsolidieren können. Unser Partner Lhakpa Lama (snowland Children Foundation NEPAL) hat noch ca. 4,500 CHF bereits auf SEINEM Budget und wir werden versuchen, mit diesem Geld die Gewächshäuser wieder herzustellen und neue Leute zu finden, welche sie betreiben werden.

Das vorhandene Budget von 19,000 CHF könnte für andere Projekte z.B. in Indien eingesetzt werden. Auch in Indien gibt es bedürftige Menschen, die man unterstützen könnte und wir haben sehr gute Kontakte zu Nordindien. Das wird eine Diskussion 2023 mit dem Stiftungsrat werden.

9.6. Cinewil Tibet-Kinoabende

Bisher hat die Snowland Children Foundation diese Themen-Abende zweimal jährlich organisiert. 50% der Einnahmen werden vom Kino an die Stiftung gespendet. Durch den Verkauf diverser Gadgets kommt meist nochmals etwas dazu. 2022 haben wir nur einen Abend organisiert, da im Frühjahr noch Corona-Beschränkungen vorhanden waren. Trotzdem war es rein finanziell kein Erfolg.

Wir haben für 2023 nur einen Abend geplant. Wobei der hauptsächliche Fokus bei der Information der Bevölkerung liegt und weniger bei den Einnahmen. Natürlich werden wir versuchen, durch rechtzeitige und weitreichende Information möglichst viele Zuschauer zu rekrutieren. Doch – es bleibt auch wichtig – durch solche Aktionen im Bewusstsein der Bevölkerung zu bleiben, auch wenn sie nicht unbedingt zum Ereignis kommen.

9.7. Publikationen

Es ist absolut notwendig, in der Presse und Öffentlichkeit zu bleiben, da die Stiftung in ihren Aktivitäten von Spenden abhängig ist.

In der **Gemeinde Bichelsee-Balterswil** (hier ist die Stiftung domiziliert) macht das dankenswerterweise und unermüdlich **Jörg Rothweiler**, der **monatlich** die «**NBB**» (**News Bichelsee-Balterswil**) veröffentlicht. Hier finden sich die Ankündigungen und Berichte zu Benefiz-Veranstaltungen aber auch zu den regelmässig stattfindenden Cinewil-Kinoabenden und immer wieder Veröffentlichungen zu den Projekten in Indien und Nepal. Auch für 2023 sind solche Aktionen geplant. Wir bekommen diese Publikationen und Ankündigungen dankenswerterweise kostenlos!

Daneben haben wir Kontakte mit der «**Regio-die Neue**», den «**Wiler Nachrichten**», «**St. Galler Bauer**» und «**Der Bauer Schweiz**». Wir bemühen uns, hier Berichte zu plazieren in der Hoffnung, neue Spender und Unterstützer zu finden. Auch für 2023 sind solche Beiträge geplant.

Weiterhin planen wir für 2023 Kontakte mit der DEZA, der Schweizer Behörde für Auslands-Entwicklung und Unterstützung. Hierfür war die ZEWO-Zertifikation notwendig. Wir denken, dass die Schweiz mit ihrer Vergangenheit, die ersten 2000 Tibeter Anfang der 1960er Jahre in die Schweiz gebracht zu haben, durchaus eine Verantwortung trägt, das Überleben der Tibeter in dieser Welt zu garanieren!



Tibetan Children's Village School CHAUNTRA (INDIA)



